

Bezugsgebühr:

Wichtigste für Dresden bei täglich... Bezugsgebühr: 10 Pf. pro Quartal...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Wachung von Anzeigen... Anzeigen-Carif: 10 Pf. pro Zeile...

Kotillon Reizende und aparte... Karneval 21 Am See Oscar Fischer Am See 21

Postfachnummer: Marienstr. 38/40.

Wachungsdienst: Amt I Nr. 11 und Nr. 2096.

Georg Zimmermann 17 Pirnaische Str. Brillen, Klemmer... Operngläser, Reisszeuge, Thermometer.

Schläuche Klappen, Platten, Ringe, Schnüre, Walzen, Puffer, Riemen aus.

Gummi Guttapercha Asbest

fertigt in... E. Böhme Dresden Ferdinandstr. 13.

Masken- und Theatergarderoben-Verleih-Institut Max Jacobi Nachf. E. Müller & Co.

Bruchleidenden

empfiehlt seine vorzüglich passenden... M. H. Wendschuch sen., nur Marienstr. 22b

M. H. Wendschuch sen., nur Marienstr. 22b

im Gartengrundstück... Sonntag geöffnet von 11-12 Uhr.

Nr. 28. Spiegel: Bergarbeiterbewegung... Sonntag, 28. Januar 1905.

Zum Ausstand im Ruhrrevier.

Einen bedeutsamen Schritt vorwärts in der Richtung, die zu dem Ziele eines dauernden Friedens zwischen Kapital und Arbeit...

Einen aktuellen literarischen Beitrag zu der Ausstands- bewegung im Ruhr-Revier bietet eine im Verlage von Julius Springer in Berlin erschienene Broschüre...

Die Forderung der Einführung von jährlich geheim zu wählenden Arbeiterdelegierten beleuchtet der Verfasser in ihren nach seiner Meinung leitenden agitatorischen Beweggründen...

Die Verletzung der Rechtsfähigkeit an die Arbeiter- berufsvereine scheint dem Verfasser auf Grund seiner Kenntnis der sozialdemokratischen Psychologie bedenklich...

Während der Verfasser bei der Behauptung der genannten beiden Punkte mit sachlichem Material und mehr oder weniger beweisfähigen Gründen arbeitet, läßt ihn beides bei dem Abschritt über den Schutz der Arbeitswilligen im Stich...

Neueste Drahtmeldungen vom 27. Januar. Kaiser-Geburtstag.

Berlin. Die Kaisergeburtstagsfeier im Schlosse begann morgens 8 Uhr mit Choralmusik. Als die Rede vom Schlosse nach der Straße unter den Linden zog, sah der Kaiser vom Fenster seines Arbeitszimmers aus zu...

Berlin. (Priv.-Tel.) Anlässlich des heutigen Geburtstages des Kaisers erhielten der sächsische Oberst v. Werth, a. la suite der Armee und militärisches Mitglied des Reichsmilitärgerichts...

wie die rote Kreuz-Medaille 2. Klasse, Generalmajor J. T. Preuber in Dresden, Generalmajor J. T. Pöten in Leipzig...

Berlin. Aus allen Teilen des Reichs gehen heute Meldungen über feierliche Veranstaltungen zur Feier des Geburtstages des Kaisers ein...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der König von England hat dem Kaiser sein von einem solitären Rahmen umschlossenes Bild als Geburtstagsgeschenk überreicht...

Petersburg. Zur Feier des Geburtstages des Deutschen Kaisers fand in der Petrifirche ein Festgottesdienst statt...

Berlin. (Priv.-Tel.) Am Weiden des Prinzen Eitel Friedrich ist auch heute keine Wendung zum Besseren eingetreten...

Eisen. In den 18 Bergwerksrevieren des Oberbergamtsbezirks Dortmund führen heute von einer Gesamtleistung von 214 966 Mann...

Wreslau. (Priv.-Tel.) Der „Schle. Volks-Rat“ zufolge wollen die Bergarbeiter des Waldenburger Kohlenreviers 20 Prozent Lohnerhöhung fordern...

Charlotten. (Priv.-Tel.) Der Generalausstand der Bergarbeiter des hiesigen Beckens ist gestern abend proklamiert worden...

Petersburg. (Priv.-Tel.) Es verlautet, der Zar habe eine Arbeiter-Deputation zu sich befohlen, nachdem ihm von einer hochstehenden Persönlichkeit berichtet worden ist...











der Gewerbeordnung ist nunmehr in Ausführung zu weichen, welche die Gewerbeaufsichtsberechtigten schon vor einiger Zeit ausgedrückt haben...

Am 26. Januar wurde der Kriegsherr die Gnadengelände der vom Magdeburger Oberkriegsgericht zu 1 1/2 Jahren verurteilten Soldaten Günther und Vogt abgelehnt.

Über den neuen deutsch-österreichischen Handelsvertrag veröffentlicht das offizielle Wiener Fremdenblatt folgende Mitteilung: Mit dem Getreideminderungsplan...

Frankreich. In das neue Ministerium hat Herr Delcassé sich glücklich hingesetzt. Das bedeutet, schreibt der Reichsbote, dass die bisherige französische Politik...

Kunst und Wissenschaft.

Am 26. Januar ist im Theater an der Oper in Dresden die Oper 'Die Lorelei' von Richard Wagner gegeben worden.

Im Vereinshaus findet heute (7 Uhr) das 2. (letzte) Konzert unter Mitwirkung des Herrn Percu Sherwood (Klavier) statt.

Die Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906. Für die außerordentlichen deutschen Staaten sind folgende Arbeitskommissionen ernannt: Kaiser Direktor Dr. Graal...

Die englische Maler Corbould, auf dessen Grab, wie bereits berichtet, Kaiser Wilhelm in dankbarer Geste einen Kranz durch den Vorkämpfer Grafen Wolf-Metternich niedergelegt hat...

Die Technische Hochschule in Berlin hat, wie bereits telegraphisch gemeldet, das Hinscheiden eines ihrer angesehensten Lehrer zu beklagen...

Während des Druckes eingegangen. Neueste Drahtmeldungen. Potsdam. Der 7. Uhr abends über das Befinden des Prinzen Ernst Friedrich ausgegebene Krankheitsbericht lautet: Der Verlauf ist am heutigen Tage bei anhaltend gleichem Fieber infolge ein normaler, als der Straßenzustand betrübend...

Während des Druckes eingegangen. Neueste Drahtmeldungen. Potsdam. Der 7. Uhr abends über das Befinden des Prinzen Ernst Friedrich ausgegebene Krankheitsbericht lautet: Der Verlauf ist am heutigen Tage bei anhaltend gleichem Fieber infolge ein normaler, als der Straßenzustand betrübend...

Nachdem Prinz Ludwig ein Hoch auf den Prinz-Regenten ausgebracht hatte, brachte der Kommandeur des Panzerregiments München I, Oberst Schenk, ein Hoch auf den Kaiser aus.

Paris. Deputiertenkammer. Der Ministerpräsident Rouvier verliest eine Erklärung der Regierung, worin es heißt, die Regierung wolle Beruhigung und Eintracht unter den Republikanern schaffen...

Wien. Die Deputiertenkammer des Abgeordnetenhauses hat am 27. Januar die Tagesordnung für den 28. Januar beschlossen.

Madrid. Billaverde übernahm endgültig die Mission, das Kabinett zu bilden. Er hat die Liste der Minister dem Könige zur Genehmigung unterbreitet.

Petersburg. Petersburg Telegraphen-Agentur. General Kuropatkin telegraphierte am 27. Januar dem Kaiser unter dem 27. Januar: Diese Nacht eingegangenen Nachrichten zufolge wurde ein japanischer Heereszug gegen unsere Truppen...

Petersburg. Petersburg Telegraphen-Agentur. General Kuropatkin telegraphierte am 27. Januar dem Kaiser unter dem 27. Januar: Diese Nacht eingegangenen Nachrichten zufolge wurde ein japanischer Heereszug gegen unsere Truppen...

Warschau. Die Lage ist noch nicht geklärt. In einigen Fabriken, in denen gestern die Arbeit aufgenommen wurde, wurde sie heute wieder eingestellt...

Wetterbericht des Kgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 27. Januar 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with 4 columns: Station, Richtung u. Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Includes data for Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Der hohe Druck, der vom Kanal 785 Hm. überströmt, hat sich allmählich ausgedehnt. Reichenthal hat heute bereits Barometerstände von über 780 Bm. zu verzeichnen.

Witterung in Sachsen am 26. Januar. Stationen: Chemnitz, Leipzig, Dresden, etc.

Table with 4 columns: Station, Temp., Wind, Regen. Includes data for Chemnitz, Leipzig, Dresden, etc.

Infolge außerordentlich milderer Winde trat am 26. Januar Schneefall ein. Der Nulleisstand zeigt erhebliche Schwankungen. (Kilometer 23.0 km.). Die Schneehöhe hat dringende wieder aufgenommen...



Wiege Altar Grab.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ist heute morgen mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, unser Schwager und Onkel, der

Korsettfabrikant Heinrich Bernhard Unbehaun

im 54. Lebensjahre nach langem, in Geduld ertragenem schweren Leiden sanft verschieden.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies nur hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten an

Die tiefbetriehte Witwe Solma Unbehaun geb. Schumm und Angehörige.

Dresden, Stephanstraße 75, am 27. Januar 1905.

Die Beerdigung findet Montag den 30. Januar nachmittags 1/3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Nach einjähriger, überaus glücklicher Ehe verschied heute nachmittags 1/2 Uhr nach längerem Krankenlager im Kindbettstube meine bezugsnehmte, fürsorgliche, gute Frau und Mutter, unsere liebe, bezugsnehmte, einzige Tochter

Ella Janke geb. Möbius,

was wir hiermit im tiefsten Schmerze anzeigen.

Johs. Janke und Töchterchen, Otto Möbius und Frau geb. Jordin, Radebeul, den 26. Januar 1905.

Die Bestattung unserer teuren Entschlafenen findet Sonntag nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Gellertstr. 7, aus auf dem Friedhof zu Radebeul statt.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Vater und Onkel

Herr Gustav Pabst

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Niederlöbnitz, Poststraße 61.

Im tiefsten Schmerze: Antonie verw. Augustin nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. Januar nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt. Blumenpenden nimmt der Totenbestreuer entgegen.

Von seinem schweren Leiden erlöste Gott meinen herzenguten Gatten

Herrn Karl Schmidt.

Dresden, Christianstr. 4, III, den 26. Januar 1905.

Die trauernde Witwe Henriette Schmidt verw. gen. Richter geb. Fiedler.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 4 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser Liebling, unser Herzgeliebter

Hans

im Alter von 7 Jahren 1 Monat nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden, am 25. Januar 1905.

Familie Hugo Hauschild.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 4 Uhr auf dem alten Friedhofe statt.

Für die überaus zahlreichen ehrenden Beweise der Liebe und Wertschätzung beim Heimzuge unserer teuren Entschlafenen

Frau Wilhelmine Minna Hauptvogel geb. Meyer

sagen hierdurch ihren herzlichsten, innigsten Dank.

Dresden-Plauen, den 25. Januar 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme, sowie den überaus herrlichen Blumenreigen und für die ehrenvolle, so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres unergötlichen, teuren Entschlafenen, des

Vodennceisters a. D.

Johann Hermann Härtel

sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Pastor Rämberger für die trostreichen Worte hiermit unseren innigsten und herzlichsten Dank.

Dresden, den 26. Januar 1905.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Karoline verw. Härtel geb. Weiß nebst Kindern.

Statt besonderer Meldung.

Gestern abend verschied sanft unsere teure Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Henriette verw. Klemperer geb. Meyer

im 87. Jahre ihres segensreichen Lebens.

Dresden, Berlin, am 27. Januar 1905.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. d. Mts. mittags 12 Uhr auf dem israelitischen Friedhof, Trinitatisstraße, statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Gustav Klemperer und Frau, Felix Klemperer und Frau, Léon Klemperer und Frau.

Statt besonderer Meldung.

Nach kurzem Kranksein verschied heute infolge Schlaganfalls sanft unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Louise verw. Kaufmann Lesser geb. Henoch,

im 65. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze

Ober-Löschwitz (Prinzess Louisa-Strasse 2, Villa „Edelmöhl“), den 27. Januar 1905.

Die Beerdigung findet Montag den 30. Januar 1905 vormittags 1/2 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Innigen Dank

für alle herzliche Teilnahme. Marienstraße 32. Familie Fuchs.

Verloren + Gefunden.

Verloren

am Mittwoch abend von Sängerknabe 1 bis Schillerstr. 21 ein schwarzes Emaille-Armband mit goldenen Metallteilen. Abzugeben gegen Belohnung Sängerknabe 1, dt.

Kirchennachrichten

Am 4. Sonntag nach Trinitatis, den 29. Januar und die folgenden Sonntage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Zweite, Parochie: Matth. 8, 23-27, 28-30; Luk. 4, 16-20.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

Verloren

am Mittwoch abend von Sängerknabe 1 bis Schillerstr. 21 ein schwarzes Emaille-Armband mit goldenen Metallteilen. Abzugeben gegen Belohnung Sängerknabe 1, dt.

Kirchennachrichten

Am 4. Sonntag nach Trinitatis, den 29. Januar und die folgenden Sonntage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Zweite, Parochie: Matth. 8, 23-27, 28-30; Luk. 4, 16-20.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

Verloren

am Mittwoch abend von Sängerknabe 1 bis Schillerstr. 21 ein schwarzes Emaille-Armband mit goldenen Metallteilen. Abzugeben gegen Belohnung Sängerknabe 1, dt.

Kirchennachrichten

Am 4. Sonntag nach Trinitatis, den 29. Januar und die folgenden Sonntage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Zweite, Parochie: Matth. 8, 23-27, 28-30; Luk. 4, 16-20.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

Verloren

am Mittwoch abend von Sängerknabe 1 bis Schillerstr. 21 ein schwarzes Emaille-Armband mit goldenen Metallteilen. Abzugeben gegen Belohnung Sängerknabe 1, dt.

Kirchennachrichten

Am 4. Sonntag nach Trinitatis, den 29. Januar und die folgenden Sonntage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Zweite, Parochie: Matth. 8, 23-27, 28-30; Luk. 4, 16-20.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Marien-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Nikolai-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Petri-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Pauli-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Johannis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

St. Trinitatis-Kirche, Dresden, 1/10 Uhr: Gottesdienst: Pastor Lohr.

Seite 5 "Arbeiter Nachrichten" Seite 5

Sonntags, 29. Januar 1905 - 91r. 28

Seite 5 "Arbeiter Nachrichten" Seite 5







**Geldverkehr.**  
**Darlehen**  
 erhalten Beamte, Lehrer u. sofort nach Abschluss einer Lehrverpflichtung. Zinssatz 5%. Off. u. B. W. 1578  
**Rudolf Moase, Dresden.**

**Hypotheken-Kapitalien,**  
 trefflichend, von Kassen ab 3% auf Güter und 4-4 1/2% auf Hausgrundstücke, zahlbar per Hof und später, vermittelt günstig und billigst **Johannes Ochs, Dresden-A., China-Allee 2 b, v.**

**600 000 Mark**  
**Institutsgelder**  
 zu 4-4 1/2% Verz. je nach Güte der Sicherheit, erhältlich auf Wohnhäuser und Güter, auch über Brandkassen, sind sofort für Östern u. Juli auszuliefern. Off. erb. u. W. K. 141 Exp. d. Bl.

Für ein sehr rentables Fabrik- und Exportgeschäft suche ich einen tüchtigen Teilhaber m. einer Einlage von  
**35 000 Mark.**  
 Das Kapital wird hypothekarisch gesichert, hoher Rendement wird garantiert, kein Risiko. Nur Selbstreiskauf wollen gefällig. Off. u. M. C. 848 Exp. d. Bl. einsehen.

**Zonwarenfabrik und**  
**Wohlfühlwerk**  
 im Königreich Sachsen, ca. 30 ha Ton u. Koble bergenden Grundbesitz, ca. 500 000 M. Brandkasse, sucht  
**1. Hypoth. v. 300 000 M.**  
 Best. Angebote mit L. J. 476 an **Rudolf Moase, Leipzig.**

**600 Mark**  
 sucht Geschäftem. mit gutgehend. Geschäft gegen Abzahlung von Lebensversicherung. Serie Off. unt. C. D. 227 Exped. d. Bl.

**6- bis 8000 M.**  
 2. Hypothek innerhalb Brandkasse gesucht. Offerten u. B. Z. 223 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**10 000 Mark**  
 mündelich. Kap. zu 4%, welche bis 1910 festsitzt, wird baldigst zu weiteren gesucht. Hat verb. Off. u. H. 925 Exp. d. Bl.

Geld 4 1/2% auf 14 000 M. u. 1 St. nahe Dresden, gel. Off. u. E. S. 18 postlag. Neumarkt.

**80 000 Mf.**  
 gegen mündelmäßige 1. Hypothek auf Stadtrandgrund zu 4% Zinsen sofort auszuliefern (auch Wärsch längere Zeit unzulässig) durch **Rechtsanwalt Bondl.**  
 Wer leiht 100 Mf. auf 3 Mon. geg. Sicherh. u. Zins. Off. an St. Herdt, Baugarten Str. 65.

**Miet-Angebote.**  
**Freund Hochbart, Habebühl,**  
 8 Wetzlarstr. 11, nahe Bahn, 4 od. 5 Zimm., Kam., Küche, Speisek., Innenhof, Gabeln., Loggia u. Gart., sof. bill. zu verm. Näh. bef. b. Bl. **Paul Becher.**

**Hausburger Straße 27, 2.**  
 schöne sonnige Erdgeschosswohnung mit Veranda per sofort zu vermieten. Preis 625 M. Näheres nebenan **Zeitungsstr. 11, 1. oder Kontor.**

**Hochparten, Habebühl, No-**  
 11, 1. oder Kontor. bestehend aus 5 Zimmern, Wäschk., Bad u. sonst. Zubeh., Innenhof, Gabeln., Loggia u. Gart., sof. bill. zu verm. Näh. bef. b. Bl. **Paul Becher.**

**Louisenstrasse 30,**  
 Ecke der Brühlstrasse, gesunde Wohnungsfrage, sind 3 verm.:  
 1. Stock: 3 große Zimmer, Vorzimmer, Küche, Preis 520 M.,  
 2. Stock: 3 Zimmer, 2 Kamm., Vorz., herrl. Küche, Br. 580 M.,  
 3. Stock: 2 gr. Zimm., beid. Kamm., Vorz., Rd., Br. 460 M.,  
 Jede Wohnung m. Keller u. Bodenheizung, Wäschhaus u. Treppen.  
**400 Quadratmeter**

**helle Fabrikräume**  
 mit großer Dampfkraft, Heizung, Gas, großem Hof u. Einf. sind im ganzen oder geteilt **Arnoldstrasse 10** zum 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres b. Hausmann od. Türckpl. 10, 3. l.

**Gr. Laden mit Wohnung für 650 M.**  
 Kl. Laden für 200 M., **Rönigsbrüder Straße 73**  
 bet. sofort oder später zu vermieten.

**Fabrikräume**  
**Elisenstrasse 48,**  
 mit oder ohne Kraftanlage, Kontor- und Kellerräume, fast für jede Branche geeignet, sind im ganzen od. geteilt billig zu vermieten.  
 Das in **Kemnitz** bei **Dresden** gelegene herrschaftliche

**Wohnhaus**  
 eines Gutes mit Garten ist sofort billig, aber nur an eine Familie zu vermieten.  
 Das Haus enthält im Erdgeschoss eine große Küche, Wäschküche, Badestube, Speisekammer und 2 heizbare Zimmer; im 1. Obergeschoss 4 große und 4 kleinere heizbare Zimmer; im Dachgeschoss 4 heizbare Zimmer. Das Haus wird vollständig neu vorgerichtet und ist mit elektrischer Beleuchtung und Wasserleitung versehen. Eventuelle Wünsche können nach Vereinbarung gefunden. Kenntnis liegt an Bahn und Elbe am Eingang des schönen Schönergrundes und ist der Bahn in 10 Minuten bei stündlichem Verkehr von Dresden aus zu erreichen. Elektrischer Straßenbahnbetrieb zwischen Dresden und dort 1-11 1905 eröffnet werden.  
 Nähere Auskunft erteilt vereidigter **Notar Dr. H. F. Hlawatsch, Dresden-A., Friedrichs-Allee 12, 2. Et.**  
 Telefon 2740.

**Halbes Parterre**  
 am Quersbrunn 5, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Alkoven, Korridor, Zubehör, per 1. April billig zu vermieten.

**Laden**  
 mit schöner Wohnung u. Niederlokräumen sofort zu vermieten **Nabenerstr. 10.** Näh. dabei bei **Schöner, Hinterb. 1. Etage.**

**Suchen Sie**  
 recht gesunde, herrschaftliche Wohnung in schöner, freier Lage, 4 bzw. 5 Z. mit allem Zubeh., M. 720 bis 1200, vermieten Sie nicht nachfragen **Söllnerplatz 9, Bismarckhaus.**

**Miet-Gesuche.**  
 Ca. 350 Qu.-Mtr. Fabrikräume gesucht.  
 Vermieter möchte sich mit 10-15 000 Mf. am Geschäft beteiligen. Monatlicher Umsatz ca. 5000 Mf. Off. unt. E. L. 602 an den „Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Pensionen.**  
**Pension,**  
 gediegene Erziehung und wissenschaftl. Nachhilfe finden Schüler **Portikusstr. 5, 1.**, bei **C. Tiede,** Gymnasiallehrer a. D., vormalig. Erzieher am preuss. Kadettenkorps.

**Ein Eckgrundstück mit Restaurant**  
 in lebhaftest. Lage **Freibergs,** mit großem Hof, Kontor und vielen Niederlagerräumen. In welchem seit alter Zeit Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, das sich aber infolge der ungünstigen Lage für keine Delikatessen oder in jeder anderen Branche eignet, ist nun nicht. Kaufm. bei 10 000 Mark Ang. billig zu verkaufen. Ernst. Anst. unter **O. 910** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Villa**  
 Niederlohnig, mit a. Garten, 1740 q. m. Areal, Pr. 40 000 Mf. nur m. 1. Hyp. belast. sof. zu verk. Ang. nach Vereinbarung, event. auch gute Hypoth. Näh. er. an Selbstkäufer **Erdm. Hindorf, Dresden, Sachsen-Allee 10.**

**Gasthofs-Verpachtung.**  
 Unweit **Bismarckwerda** ist ein großer Gasthof mit Lokal zu verpachten ohne Inventarankauf. Zur Übernahme genügen 2500 Mf. Offert. unt. **N. 936** Exped. d. Bl. erbeten.

**Gasthofs-Verkauf.**  
 Unweit Dresden ist ein gutgeh. Gasthof m. Ziergarten (verpacht.) vorz. Konz. Konz. Langsaal, Stall, gr. Obst- u. Gemüsegarten bei ca. 15 000 Mf. Ang. zu verk. event. tausche auf ff. Gut, ca. 100 Schff. groß. Offerten unter **K. 920** a. b. Exp. d. Bl. erbeten.

**Eckgrundstück**  
 ist zu verk. Besonders geeignet für **Konditorei u. Café** mit **Weinstube**, die 11 Jahre darin betrieb. wurde. Kaffeehaus auch für **Biscuits, Delikatessen, Galanteriewaren- und Reiseartikelhandlung.** Preis 20 000 Mf. bei nur 3-4 000 Mf. Ang. Näh. b. **Krüger & Rubner, Leipzig**

**Eine herrschaftliche**  
**Besitzung,**  
 ca. 800 Morgen groß, in Thüringen, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Off. unt. **N. 931** a. d. Exp. d. Bl.

**Baustellen**  
 an der **Leipziger Straße,** 47 Mtr. Straßenfront, Baustelle 4 Etagen, geschlossene Bauweise, 40 Z. in meinem Besitz. Selbstkäufer belieben **Dr. C. H. 231** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Ruhesitz!**  
 In äußerst gesunder, prächtiger Gegend Thüringens gelegenes **Grundstück** für 7000 Mf. zu verkaufen. Preis auch für **Geflügelzucht.**  
 300 Obstdäume, Areal 5 Morgen, Näh. b. **Krüger & Rubner, Leipzig.**

**Hausgrundstück mit Schlosserei**  
 (55 Jahre in einer Familie), beste Lage in **Mies.** Werkstatt enthält unter and. 1 Leinwand- und 1 Sapporierbrennapparat, 1 Leinwand-, 1 Bohrmaschine, 1 Amboss, 1 Blasebolz u. 4 Schraubstöcke, alles fast neu. Preis 17 000 Mf. Off. u. **R. U. postlag. Painsberg 1, Z.**

**Landgasthof**  
 mit Saal, voll. für Metzger, volle Konzession, schuldentfrei, ist f. 54 000 Mf. bei ca. 18 000 Mf. Ang. zu verk. Off. u. **S. 12** an **C. Filler & Sohn, Pirna.**  
 Eine mittlere, innere, Sachl. geleg.

**Ziegelei**  
 wird zu veräußern od. zu kauf. geü. u. **Emil Heibig, Chemnitz, Neffeustraße 2, 2.**

**Bäckerei-Grundst.**  
 in Dresden-Lotta ist sehr billig bei 4 000 Mf. Auszahlung zu verkaufen, event. nehme auch kleine Baustelle als Anzahlung. Off. unt. **W. T. 150** Exp. d. Bl.

**Haus-Verkauf.**  
 Mein Grundstück, Dresden, für **Fleischerei, Wurstfabrikant, Käse-, Waugereier, Rohlenhändler,** weil sämtliche Gewerbe drin, oder auch zu sonstig. Geschäft (mit schönem Garten) voll. ist, will ich bei 10 000 Mark Auszahlung altershälter an selbstkäufer abgeben. Mein Verkaufspreis ist billiger als sonst. Nur eine gute Abzahlungsvereinbarung, damit Selbstkäufer werden unt. **U. Q. 101** näh. Ang. erhalten durch die Exp. d. Bl.

**Verkaufe**  
**Fabrikbauland,** ca. 3000 q. m., mit fert. Gleisanlage, Wohnhaus, Wäschh., u. Stallgeb., sowie **Fabrikbauland,** ca. 3500 q. m., ohne Gebäude, event. aber m. Anzahl. a. Zweigleisensl., ferne **Villa in Kl.-Zschachwitz** für 2-4 Familien mit hübschem Garten, beste Lage, ferne **Hausgrundstück als Kapitalanlage** in Vorder-Strichen u. bezahl. ein **Hausgrundstück mit Hintergebäude** im Zentrum v. Dresden m. Einfahrt, voll. für **Dandwerker** u. Ang. beliebig, nehme auch als abz. freie Baustelle und gute Hypoth. mit in Zahlung. Nur Selbstk. wollen Offerten unt. **A. S. 198** **Georgienstein & Vogler, Dresden,** einsehen.

**Bräu-Stübl,**  
**3 Breitestrasse 3.**  
**ff. Bockbier.**  
 Hochachtungsvoll **K. Lorenz.**

**Schloss-Keller**  
 16 Sch'oss-Str. 16  
 Parterre u. I. Etage.  
 Fernsprecher Amt I, 379.  
 Heute Sonnabend  
 Anstich des weltberühmten Münchner Löwenbräu-  
**St. Benno-Bieres.**  
 Festlich dekorierte Räume.  
 Spezialität: Hochfeine St. Benno-Wurst.  
**Heinrich Mierschke, Bes.**

**ff. Restaurant**  
 mit Grundstück, Garten, Kegelbahn etc., bestes und angenehmes Geschäft, in lebhaft. Stadt Sachsen, ist wegen Krankheit nach langem Besitz an tüchtig. Wirt für **70 000 Mk.** bei **20 bis 25 000 Mk. Anzahl.** verkäuflich. Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres unter **R. 696** **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

**Rekonstruktions-Grundst.**  
 mit Schloß, Park, Garten u. Veranda, allmähl. Schloß, nachw. hoher Vier- u. Schwanz-umlauf, samtten Park und Kellern, ist mit 2-3 000 Mf. Ang. verk. Off. an **Aug. Ber. Zittau, Baugarten Str. 15, erb.**

**Meine Baustelle**  
 an der **Wormier Straße,** unweit **Jülichstrasse,** will ich verkaufen. Off. u. **B. L. 211** Exp. d. Bl.  
 Das zum **Kalchschloß** Konstruktions gehörige, im Zentrum der Stadt Chemnitz, Ecke **Wegbergstraße** und **Theaterstraße,** am **Selegensdenkmal** gelegene

**Rekonstruktions-Grundst.**  
**Moritzburg,**  
 mit Rekonstruktionsunterkunft auf ca. 2 000 Mf. gek. gelangt am **2. Februar 1905** vorm. 10 Uhr beim **Nal. Amtsgericht Chemnitz zur zwangsweisen Versteigerung.** Nähere Auskunft erteilt der **Versteigerungsamt** **Dr. Walter Hüblich, Chemnitz, Langenstraße 22, II.**

**Kleines Haus**  
 mit Gart. u. leb. arch. Geschäftsladen in Dresden billig zu verk. Gute Hypothek dagegen genömm. Off. u. **M. V. 922** Exp. d. Bl.

**Kaufe oder pachte**  
**gr. Grundstück**  
 mit alt. Gebäude, Garten oder Park, **Reinhold Dresden,** wenn billig. Offert. erb. unt. **E. 988** in die Expedition des **Lageblattes, Habebühl.**

**Geschäfts-An- und Verkäufe.**  
**Restaurateur**  
 zur Übernahme eines neuen Restaurants in Dresden-A. gel. Reflektanten, welche schon mit Erfolg Restaurants oder Kantinen bewirtschaftet haben, wollen Off. u. **B. S. 218** Exp. d. Bl. niederl.

**Restaurateur**  
 in guter Lage von Dresden-A. ist ein **Kaufhaus** mit **Gast- und Vereinszimmern, Speisekammer, ca. 600** Hektolit. Bierumlauf, nur wegen Krankheit für **12 000 Mf.** zu verkaufen durch **Friedrich Riebe, Wöschelstraße Nr. 1.**

**Leinwandfabrik,**  
 im Betrieb befindlich, vollständig eingerichtet, im Besitz mehrerer Schuttmarken, krankheitsdhalber zu verkaufen. Näh. Auskunft er. **Ernst Zippmann, Victoriastr. 6.**

**Restaurant**  
 mit **Weinstube** (Vogarten), schönes modernes Lokal, mit **Mobiliar,** alles neu, zu verkaufen **Zittau, Leifnitzstraße 19.**

**Schlosserei.**  
 In großem Orte bei Dresden seit 25 Jahren best. Schlosserei mit **Wohnhaus, großer Werkstatt** mit **Werkzeugen** und **Werkzeugen** fränkischer Art zu verkaufen. Preis 16 000 Mf. Ang. 5 000 Mf. Off. unt. **C. 3308** Exp. d. Bl.

**Restaurant**  
 nebst **Produktionsgeschäft,** passend für **Restaurants,** da **schöne** **Stühle** vorhanden, wegen **Erkrankung** billig zu verkaufen. Auszahlung ca. **4000 Mf.** Preis **15 000 Mf.** **H. Fischer, Pirna, Planstraße 8.**

**Wein-Restaurations.**  
 In Dresden-A., prima Lage, ist e. gutfrequentierte **Weinrestaurations** (Spezialität) an **1. März** zu übernehmen. Kleine Anzahlung erforderlich. **Agenten** verbeten. **W. C. H. u. S. 3397** erbeten in die **Exped. d. Bl.**

**Landbäckerei**  
 in oder nahe Dresden, an **Fabrikverbindung,** Preis bis **15 000 Mf.** sof. an. (Agenten unbed.) Off. an **P. Walther, Dresden 29, Wärschstr. 10, post.**

**Holz-, Kohlen- und Speditionsgeschäft**  
 etc., **bahnamtlich** bevorzugt, zu **kaufen** gesucht. **Preisliste** gleich. **Diskretion** zugesichert. **Gest. Off. u. H. 884** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

**Leinwandfabrik und Restaurant,**  
 m. sämtl. Inventar-Einricht. und **Werkzeug,** in leb. Ort, **Reinhold,** sof. an nur nachweisl. tücht. Leute zu verpachten, 1. Vierteljahr frei. Off. u. **R. 772** a. d. Exp. d. Bl.

**Grünwaren- und**  
**Produkten-Geschäft,**  
 in **Postfach** Dresden a. d. elektr. Bahn gelegen, ist für **1800 Mf.** sofort zu verkaufen. Offerten u. **C. G. 230** a. d. Exp. d. Bl.

**Für Köche**  
**oder Keller.**  
 Ein gutes **Restaurant** mit **Grundstück** bei **10 000 Mf.** Ang. sofort zu verkaufen. Off. unt. **C. J. 232** Exp. d. Blatt. erb.

**Restaurant**  
 mit **separ. Vereinszimmer,** **Stehbierhalle,** **gutbelusteter Kegelbahn** u. schön. Garten, 10 Vereinen, über **400** hl Bierumlauf, viel **Schwarz- und Küche,** ist wegen **Übernahme** eines **and. Geschäfts** sofort billig zu verkaufen. Offert. unter **B. L. 220** erbeten in die **Expedition d. Blattes.**

**Restaurant mit Garten**  
 (Gesellschaftsal, Dresden-A.), **alt. prima** **Gesth.**, 10 Vereine, **Umz.** u. nachgew. weg. dauernder **Krankh.** bill. z. verk. **Preis 1800 Mf.** **Selbstl. m. 500 Mf.** ev. Näh. b. **H. S. 211** **Leidenstr. 10, Altmitt. 59, 2.**

Seite 7  
 Sonnabend, 28. Januar 1905  
 Nr. 28

Seite 7



Arrangement der Firma F. Ries.

Heute, Sonnabend, d. 28. Jan., abds. 7 Uhr, Vereinshaus:  
**II. (letztes) Konzert  
Kubelik.**  
Mitwirkung: Herr Percy Sherwood (Klavier).  
Begleitung: Herr Ludwig Schwab.  
Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Pflüger)  
von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

### Gewerbehaus.

Heute Sonnabend

### Sinfonie-Konzert

(1. und 2. Teil ohne Tabakrauch)  
der Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler)  
(53 Mitglieder).  
Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.

1. Concerto: Op. 10, No. 5 von Fr. Liszt. 2. Violinkonzert  
von G. Sibelius. 3. Sinfonie No. 2 von F. Schubert. 4. Sinfonie  
No. 3 von L. Beethoven. 5. Sinfonie No. 4 von W. A. Mozart.  
6. Sinfonie No. 5 von J. S. Bach. 7. Sinfonie No. 6 von W. A. Mozart.  
8. Sinfonie No. 7 von L. Beethoven. 9. Sinfonie No. 8 von W. A. Mozart.  
10. Sinfonie No. 9 von L. Beethoven. 11. Sinfonie No. 10 von W. A. Mozart.  
12. Sinfonie No. 11 von L. Beethoven. 13. Sinfonie No. 12 von W. A. Mozart.  
14. Sinfonie No. 13 von L. Beethoven. 15. Sinfonie No. 14 von W. A. Mozart.  
16. Sinfonie No. 15 von L. Beethoven. 17. Sinfonie No. 16 von W. A. Mozart.  
18. Sinfonie No. 17 von L. Beethoven. 19. Sinfonie No. 18 von W. A. Mozart.  
20. Sinfonie No. 19 von L. Beethoven. 21. Sinfonie No. 20 von W. A. Mozart.  
22. Sinfonie No. 21 von L. Beethoven. 23. Sinfonie No. 22 von W. A. Mozart.  
24. Sinfonie No. 23 von L. Beethoven. 25. Sinfonie No. 24 von W. A. Mozart.  
26. Sinfonie No. 25 von L. Beethoven. 27. Sinfonie No. 26 von W. A. Mozart.  
28. Sinfonie No. 27 von L. Beethoven. 29. Sinfonie No. 28 von W. A. Mozart.  
30. Sinfonie No. 29 von L. Beethoven. 31. Sinfonie No. 30 von W. A. Mozart.  
32. Sinfonie No. 31 von L. Beethoven. 33. Sinfonie No. 32 von W. A. Mozart.  
34. Sinfonie No. 33 von L. Beethoven. 35. Sinfonie No. 34 von W. A. Mozart.  
36. Sinfonie No. 35 von L. Beethoven. 37. Sinfonie No. 36 von W. A. Mozart.  
38. Sinfonie No. 37 von L. Beethoven. 39. Sinfonie No. 38 von W. A. Mozart.  
40. Sinfonie No. 39 von L. Beethoven. 41. Sinfonie No. 40 von W. A. Mozart.  
42. Sinfonie No. 41 von L. Beethoven. 43. Sinfonie No. 42 von W. A. Mozart.  
44. Sinfonie No. 43 von L. Beethoven. 45. Sinfonie No. 44 von W. A. Mozart.  
46. Sinfonie No. 45 von L. Beethoven. 47. Sinfonie No. 46 von W. A. Mozart.  
48. Sinfonie No. 47 von L. Beethoven. 49. Sinfonie No. 48 von W. A. Mozart.  
50. Sinfonie No. 49 von L. Beethoven. 51. Sinfonie No. 50 von W. A. Mozart.  
52. Sinfonie No. 51 von L. Beethoven. 53. Sinfonie No. 52 von W. A. Mozart.  
54. Sinfonie No. 53 von L. Beethoven. 55. Sinfonie No. 54 von W. A. Mozart.  
56. Sinfonie No. 55 von L. Beethoven. 57. Sinfonie No. 56 von W. A. Mozart.  
58. Sinfonie No. 57 von L. Beethoven. 59. Sinfonie No. 58 von W. A. Mozart.  
60. Sinfonie No. 59 von L. Beethoven. 61. Sinfonie No. 60 von W. A. Mozart.  
62. Sinfonie No. 61 von L. Beethoven. 63. Sinfonie No. 62 von W. A. Mozart.  
64. Sinfonie No. 63 von L. Beethoven. 65. Sinfonie No. 64 von W. A. Mozart.  
66. Sinfonie No. 65 von L. Beethoven. 67. Sinfonie No. 66 von W. A. Mozart.  
68. Sinfonie No. 67 von L. Beethoven. 69. Sinfonie No. 68 von W. A. Mozart.  
70. Sinfonie No. 69 von L. Beethoven. 71. Sinfonie No. 70 von W. A. Mozart.  
72. Sinfonie No. 71 von L. Beethoven. 73. Sinfonie No. 72 von W. A. Mozart.  
74. Sinfonie No. 73 von L. Beethoven. 75. Sinfonie No. 74 von W. A. Mozart.  
76. Sinfonie No. 75 von L. Beethoven. 77. Sinfonie No. 76 von W. A. Mozart.  
78. Sinfonie No. 77 von L. Beethoven. 79. Sinfonie No. 78 von W. A. Mozart.  
80. Sinfonie No. 79 von L. Beethoven. 81. Sinfonie No. 80 von W. A. Mozart.  
82. Sinfonie No. 81 von L. Beethoven. 83. Sinfonie No. 82 von W. A. Mozart.  
84. Sinfonie No. 83 von L. Beethoven. 85. Sinfonie No. 84 von W. A. Mozart.  
86. Sinfonie No. 85 von L. Beethoven. 87. Sinfonie No. 86 von W. A. Mozart.  
88. Sinfonie No. 87 von L. Beethoven. 89. Sinfonie No. 88 von W. A. Mozart.  
90. Sinfonie No. 89 von L. Beethoven. 91. Sinfonie No. 90 von W. A. Mozart.  
92. Sinfonie No. 91 von L. Beethoven. 93. Sinfonie No. 92 von W. A. Mozart.  
94. Sinfonie No. 93 von L. Beethoven. 95. Sinfonie No. 94 von W. A. Mozart.  
96. Sinfonie No. 95 von L. Beethoven. 97. Sinfonie No. 96 von W. A. Mozart.  
98. Sinfonie No. 97 von L. Beethoven. 99. Sinfonie No. 98 von W. A. Mozart.  
100. Sinfonie No. 99 von L. Beethoven. 101. Sinfonie No. 100 von W. A. Mozart.  
102. Sinfonie No. 101 von L. Beethoven. 103. Sinfonie No. 102 von W. A. Mozart.  
104. Sinfonie No. 103 von L. Beethoven. 105. Sinfonie No. 104 von W. A. Mozart.  
106. Sinfonie No. 105 von L. Beethoven. 107. Sinfonie No. 106 von W. A. Mozart.  
108. Sinfonie No. 107 von L. Beethoven. 109. Sinfonie No. 108 von W. A. Mozart.  
110. Sinfonie No. 109 von L. Beethoven. 111. Sinfonie No. 110 von W. A. Mozart.  
112. Sinfonie No. 111 von L. Beethoven. 113. Sinfonie No. 112 von W. A. Mozart.  
114. Sinfonie No. 113 von L. Beethoven. 115. Sinfonie No. 114 von W. A. Mozart.  
116. Sinfonie No. 115 von L. Beethoven. 117. Sinfonie No. 116 von W. A. Mozart.  
118. Sinfonie No. 117 von L. Beethoven. 119. Sinfonie No. 118 von W. A. Mozart.  
120. Sinfonie No. 119 von L. Beethoven. 121. Sinfonie No. 120 von W. A. Mozart.  
122. Sinfonie No. 121 von L. Beethoven. 123. Sinfonie No. 122 von W. A. Mozart.  
124. Sinfonie No. 123 von L. Beethoven. 125. Sinfonie No. 124 von W. A. Mozart.  
126. Sinfonie No. 125 von L. Beethoven. 127. Sinfonie No. 126 von W. A. Mozart.  
128. Sinfonie No. 127 von L. Beethoven. 129. Sinfonie No. 128 von W. A. Mozart.  
130. Sinfonie No. 129 von L. Beethoven. 131. Sinfonie No. 130 von W. A. Mozart.  
132. Sinfonie No. 131 von L. Beethoven. 133. Sinfonie No. 132 von W. A. Mozart.  
134. Sinfonie No. 133 von L. Beethoven. 135. Sinfonie No. 134 von W. A. Mozart.  
136. Sinfonie No. 135 von L. Beethoven. 137. Sinfonie No. 136 von W. A. Mozart.  
138. Sinfonie No. 137 von L. Beethoven. 139. Sinfonie No. 138 von W. A. Mozart.  
140. Sinfonie No. 139 von L. Beethoven. 141. Sinfonie No. 140 von W. A. Mozart.  
142. Sinfonie No. 141 von L. Beethoven. 143. Sinfonie No. 142 von W. A. Mozart.  
144. Sinfonie No. 143 von L. Beethoven. 145. Sinfonie No. 144 von W. A. Mozart.  
146. Sinfonie No. 145 von L. Beethoven. 147. Sinfonie No. 146 von W. A. Mozart.  
148. Sinfonie No. 147 von L. Beethoven. 149. Sinfonie No. 148 von W. A. Mozart.  
150. Sinfonie No. 149 von L. Beethoven. 151. Sinfonie No. 150 von W. A. Mozart.  
152. Sinfonie No. 151 von L. Beethoven. 153. Sinfonie No. 152 von W. A. Mozart.  
154. Sinfonie No. 153 von L. Beethoven. 155. Sinfonie No. 154 von W. A. Mozart.  
156. Sinfonie No. 155 von L. Beethoven. 157. Sinfonie No. 156 von W. A. Mozart.  
158. Sinfonie No. 157 von L. Beethoven. 159. Sinfonie No. 158 von W. A. Mozart.  
160. Sinfonie No. 159 von L. Beethoven. 161. Sinfonie No. 160 von W. A. Mozart.  
162. Sinfonie No. 161 von L. Beethoven. 163. Sinfonie No. 162 von W. A. Mozart.  
164. Sinfonie No. 163 von L. Beethoven. 165. Sinfonie No. 164 von W. A. Mozart.  
166. Sinfonie No. 165 von L. Beethoven. 167. Sinfonie No. 166 von W. A. Mozart.  
168. Sinfonie No. 167 von L. Beethoven. 169. Sinfonie No. 168 von W. A. Mozart.  
170. Sinfonie No. 169 von L. Beethoven. 171. Sinfonie No. 170 von W. A. Mozart.  
172. Sinfonie No. 171 von L. Beethoven. 173. Sinfonie No. 172 von W. A. Mozart.  
174. Sinfonie No. 173 von L. Beethoven. 175. Sinfonie No. 174 von W. A. Mozart.  
176. Sinfonie No. 175 von L. Beethoven. 177. Sinfonie No. 176 von W. A. Mozart.  
178. Sinfonie No. 177 von L. Beethoven. 179. Sinfonie No. 178 von W. A. Mozart.  
180. Sinfonie No. 179 von L. Beethoven. 181. Sinfonie No. 180 von W. A. Mozart.  
182. Sinfonie No. 181 von L. Beethoven. 183. Sinfonie No. 182 von W. A. Mozart.  
184. Sinfonie No. 183 von L. Beethoven. 185. Sinfonie No. 184 von W. A. Mozart.  
186. Sinfonie No. 185 von L. Beethoven. 187. Sinfonie No. 186 von W. A. Mozart.  
188. Sinfonie No. 187 von L. Beethoven. 189. Sinfonie No. 188 von W. A. Mozart.  
190. Sinfonie No. 189 von L. Beethoven. 191. Sinfonie No. 190 von W. A. Mozart.  
192. Sinfonie No. 191 von L. Beethoven. 193. Sinfonie No. 192 von W. A. Mozart.  
194. Sinfonie No. 193 von L. Beethoven. 195. Sinfonie No. 194 von W. A. Mozart.  
196. Sinfonie No. 195 von L. Beethoven. 197. Sinfonie No. 196 von W. A. Mozart.  
198. Sinfonie No. 197 von L. Beethoven. 199. Sinfonie No. 198 von W. A. Mozart.  
200. Sinfonie No. 199 von L. Beethoven. 201. Sinfonie No. 200 von W. A. Mozart.



### Zoologischer Garten.

Heute Sonnabend den 28. Januar  
von nachmittags 5 Uhr ab

### Patriotisches Konzert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Grenadier-Reg. Nr. 100,  
Direktion: Kgl. Musikdirektor O. Herrmann.  
Eintrittspreis von 1/2 Uhr ab 50 Pf. für Erwachsene.  
Die Direktion.

### Anstellungs-Palast.

Heute Sinfoniekonzert  
des  
**Ausstellungssorchesters**

unter Leitung des Komponisten  
**Herrn August Ludwig.**

Vortragsordnung: VII. Sinfonie von Brahms,  
Sinfonie H-moll (unvollendet) von F. Schubert und eigene  
Orchesterwerke des Dirigenten.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

### Central-Theater.

Nur noch bis 31. Januar:

- |   |  |
|---|--|
| <b>Edmund Loewe</b><br>Gesangshumorist.       | <b>The 3 Sapphos</b><br>Rock-Pantomime.        |
| <b>R. Bertin</b><br>Imitateur.                | <b>G. Münstedts</b><br>Liliputaner-<br>Cirkus. |
| <b>Trio Wania</b><br>slawische Tänzer.        | <b>Biograph.</b>                               |
| <b>The 3 Meers</b><br>Komischer Drahtseilakt. |  |
- Einlass 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.

Sonntags, Mittwochs und Sonnabends  
nachmittags 1/4 Uhr bei ermäßigten Preisen:  
**„Der Zauberschleier“.**  
Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern v. G. Starcke.  
Musik von G. Pittrich.

**Central-Theater-Keller:**  
Neu: „Farinelli-Ensemble“. Eintritt frei.

### Kgl. Zwingerteich.

Heute nachmittags grosses Konzert, Anf. 1/2, Ende 1/6 Uhr.  
Abends grosses Konzert, Anfang 1/8, Ende 11 Uhr.  
Sonntag Früh-Konzert von 11-1 Uhr. Ermäßigte Preise.  
Erwachsene 30 Pf. — Sonntag nachmittags grosses  
Konzert von 1/3 bis 8 Uhr.

### Carola-See.

**Militär-Konzert**  
von der Kapelle des Inf.-Regim. Nr. 177, Leitung: Herr Musikdir.  
Röpenack. Anfang 1/3 Uhr.

# Dresdner Hofbräu.

Waisenhausstraße 18.

Spezial-Ausschank des Hofbrauhauses zu Dresden.

Heute und folgende Tage Ausschank des vorzüglichen

## Hofbräu-Doppel-Bock.

Hochachtungsvoll Karl Wolf.

### Victoria-Salon.

Nur noch bis 31. Januar täglich:

**Dida**, die Erschaffung eines  
Weibes aus Nichts;  
die reizenden Liliputaner: Die kleine



**Lilly**  
als „Leutnant“ und als „Spreewälder Aunne“;  
die beiden **Komiker J. Bronn u. H. Mestrum**  
und das große Januar-Programm.

**12 erstklassige Spezialitäten!**  
Einlass 1/2 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.  
Im TUNNEL v. 7 Uhr an Freikonzert der Italiener.

### Wiener Garten.

Alt-Oberbayerische Gebirgs-Schänke.  
Tägl. Konzert des Orig. Ital. Mandolin-Quartetts,  
Dir.: S. Rogliano aus Rom.  
Münchener Original-Bedienung. (Nur echte Biere.)

### Palast Restaurant

Ferdinandstraße 4.  
**Täglich grosses Konzert.**  
Herr Kapellmeister Pliensch-Marco mit seiner Kapelle.  
Abt. 1/5, Ende 11 Uhr. Eintritt frei. Theater-Pl. 30, Pate 75 Pf.

### Bekanntmachung!

Winter Tym'ans Humorsien  
treten Sonnabend 8 Uhr, Sonntag 2 mal, um 4 und  
1/8 Uhr, und Montag 8 Uhr mit brillanten Pro-  
gramm im Westenschlösschen Plauen auf.

### Palais-Teich.

Heute 1/3 Uhr Konzert.

### Eisbahn

Sportplatz—Lenné-Str.  
Heute Militär-Konzert.  
Direktion: Matzke. Anfang 1/3 Uhr.

Dienstag den 31. Januar grosses Kostümfest.

### Eisbahn

Sportplatz König Albert-Str.  
Grosses Militär-Konzert von 3 bis 6 Uhr.  
Direktion: Herr Landgraf.  
Von 5 bis 6 Uhr Lichter-Polonäse.

### Schloß-Teich Charandt.

Heute Sonnabend großes  
**Eissportfest.**

### Adams Gasthof, Moritzburg.

### Schneefreie Eisbahn.

Curt Weidelt.

### Königliches Bevedere.

In den einzig schönen, hohen, angenehm durch-  
wärmten Räumen des Königlichen Bevederes werden  
täglich, auch Sonn- und Festtags Diners  
an kleinen Tischen serviert. Der Preis pro Couvert  
beträgt 3 Mk. Die diskrete Tafelmusik wird nicht  
extra berechnet. Vorausbestellung nicht nötig, aber  
angenehm.

Rudolf Sendig.

### Vereine n. Konzertveranstalter.

Das „Ausstellungssorchester“ eröffnet von heute ab  
im Anstellungs-Palast sein Geschäfts-Bureau und  
bittet für die konzertfreien Tage bis 25. April um Engage-  
ments zu Konzerten (event. Ball).  
Zur Leitung des Orchesters haben sich die Herren Komponist  
August Ludwig (sinfonisch und gaidirigierend) und Herr  
Konzertmeister Max Post gütig bereit erklärt.  
Geschäftszeit von 10-1 Uhr. Telefon 1727.

### British Hotel

(früher Fürstl. Neuhofes Palais),  
Landhausstrasse 6.

Heute bis auf weiteres  
**Ausstofz**

des in Güte, Wohlgeschmack und Bekom-  
lichkeit unübertroffenen

### St. Bennobieres

der Aktienbrauerei „Zum Löwenbräu“ in  
München.  
Max Lautenbusch.

### Weinrestaurant Kunath,

Wallstrasse 8 (Portikus)  
empfiehlt  
Zimmer für Gesellschaften u. Familien.

### Frische Austern.

Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Weine.  
Diners von 1,50 Mark an.

### Weinrestaurant Der Kaisergarten,

Marienstrasse 26.  
Erstklassige Weine. Französische Küche.  
Alle Delikatessen der Saison.  
Separate Salons.  
Fernsprecher I, 1808.

Verantwortl. Redakteur: Helmuth Venzel in Dresden (nachm. 1/5-6)  
Vertreter und Drucker: Bleich & Reichardt in Dresden, Marienstr. 38.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 20 Seiten inkl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Teilausgabe, sowie die humoristische  
Beilage.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8  
Sonnabend, 28. Januar 1905 Nr. 28



Ball-Saison:

Table with 2 columns: Item (e.g., Gehrock-Anzüge, Frack-Anzüge) and Price (e.g., Mark 48-105).

R. Eger & Sohn

3 u. 5 Frauenstrasse 3 u. 5.

Inventur-Ausverkauf:

Table with 2 columns: Item (e.g., Winter-Paletots, Winter-Joppen) and Price (e.g., von 18 Mark an).

Vertikales und Sächliches.

In den diesigen höheren Lehranstalten und Schulen wurde gestern Kaiser Geburtstag in der üblichen Weise feierlich begangen. Im Gymnasium zum heiligen Kreuz hielt Herr Oberlehrer Dr. Fritsch Romad die Festrede...

Wochen- und Handelsteil.

Wochen- und Handelsteil. Die Börse in Berlin am 27. Januar. Die Reichsbank hat heute abends halb 8 Uhr in der Deutschen Reichsbank...

Wochen- und Handelsteil.

Wochen- und Handelsteil. Die Börse in Berlin am 27. Januar. Die Reichsbank hat heute abends halb 8 Uhr in der Deutschen Reichsbank...

Der Kirchenrat der Trinitatisgemeinde veröffentlicht im Interesse eine Bitte um Erhebung von Gaben zur Aussteuer und Unterhaltung unbemittelter Konfirmanden.

Der Verein für Geschichte Dresdens, der seine Hauptversammlung im Stadtmuseum abhielt, wählte den bisherigen Vorstand durch Kuruz wieder, ebenso den Ausschuss für Denkmalpflege.

Der Evangelische Bund hält nächsten Montag abends 8 Uhr im Weissen Saale der 'Drei Raben', Marienstrasse, einen Diskussionsabend mit einer sehr reichhaltigen, interessanten Tagesordnung ab.

Der Ortsverein Dresden des Alkoholgenussverbands hält Sonntag, den 28. d. M., abends 7 Uhr im Hotel 'Der Jahreszeiten' sein 5. Stiftungsfest ab.

Anlässlich Kaisers Geburtstag veranstaltete auch dieses Jahr Herr Direktor Thieme im Victoria-Salon zur Wannschiller der Dresdener Garnison eine Extra-Rachmittags-Vorstellung.

Im Central-Theater finden heute zwei Vorstellungen statt: Rachmittags halb 4 Uhr wird bei erwähnten Preisen 'Der Rauberleiter' wiederholt; abends gelangt das Januar-Programm zum vorletztenmal zur Durchführung.

Die Theaterdirektion Ida Sonntag veranstaltet weitere Märchen-Aufführungen von Hänsel und Gretel heute abends halb 8 Uhr in der Deutschen Reichsbank, Pfischhofweg, morgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr, und Mittwoch, den 1. Februar, nachmittags 5 Uhr, im katholischen Vereinssaal, Rauscherstraße 4.

Waldheim, 27. Januar. Die heilige Schutzmacher-Feiernung begann im 500-jährigen Bestehen durch eine Festigung mit anschließendem Mahl im Restaurant 'Kronprinz'.

Chemnitz, 26. Januar. Der ungetreue Vorsteher des Sparvereins 'Gemütlichkeit', der 37 Jahre alte noch unbetratene Glasermeister Hermann Anton Stronach, welcher kurz vor Auszahlung der Weidachspargelder mit 125 Mark durchzuckte, wurde von der 3. Staatsanwaltschaft des hiesigen Landgerichts in einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Oberlandesgericht. Ein Reichsmeister in Brandenburg, dessen Todter das Seminar in Callberg befehligt, wandte sich im Sommer 1903 brieflich an die Mutter eines an dem genannten Anstalt angestellten Oberlehrers, um auf diesem Wege das Aufnahmewort, das die Klasse, der seine Tochter angehört, nach den Ferien zur Bearbeitung erhalten würde, zu erfahren.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Landgericht. Der 1883 in Gumpzin bei Böhmen geborene, ungefähr zehnmal verheiratete Schriftsteller Ferdinand Karl Dalginger bewarb sich im Juni v. J. um Stellung bei einem hiesigen Romanverleger und beantragte deshalb auch nur eine geringe Vergütung.

Presse- und Nachrichten.

Presse- und Nachrichten. Nr. 24, Seite 9, am Sonntag, 28. Januar 1905.







und hat die Auslieferung aus dem Freiwilligen-Korps zur Folge. Im Kriegsjahre treten für die Korpsangehörigen die Bestimmungen des Militärstrafgesetzbuches in Kraft und findet der § 155 des Militärstrafgesetzbuches Anwendung. Am 1. November jedes Jahres übermitteln die Deutschen Automobilklub dem preussischen Kriegsministerium die Namensliste der im kommenden Jahre zur Verfügung stehenden Freiwilligen unter Aufzählung geeigneter Mittelung über die Person jedes einzelnen Freiwilligen und die Art des ihm zur Verfügung liegenden Automobils. Die Einberufung der Freiwilligen erfolgt nach Verständigung mit dem Kriegsministerium durch das Präsidium des Deutschen Automobilklubs. Während der Einberufungszeit haben die Freiwilligen die für das Deutsche Freiwilligen-Korps bestimmte Hauptuniform zu tragen. Die Verleihung einer besonderen Uniform hat militärisch ihren Vorgang in der Uniformverleihung an die freiwilligen Sanitätsmannschaften vom Roten Kreuz. Bei den Automobilisten war sie schon deshalb erforderlich, weil diese, falls sie ihre eigentliche militärische Uniform tragen würden, in kurzer Zeit durch Staub unkenntlich gemacht werden würden. Eine Uniformierung an sich aber war geboten, um den militärischen Charakter der Fahrzeuge und ihrer Fahrer anderen Truppenteilen kenntlich zu machen. Den Freiwilligen ist auch gestattet, diese Uniform zu geeigneten anderen Zeiten anzulegen. Jeder einberufene Freiwillige hat einen Mechaniker (Chauffeur), der deutscher Reichsangehöriger und im Besitze eines behördlichen Fahrheines sein muß, mitzubringen.

Im Riesengebirge sind neue starke Schneefälle und Sturm eingetreten. Ihre diamantene Hochzeit feierten in Paris in Rommer die Eigentümer Perndtschen Eheleute. Das Jubelpaar ist verhältnismäßig noch recht jung. Wie verlautet, soll der wegen Kindesmishandlung zu 4 Monaten Gefängnis verurteilte Major von Sadow von einer Verurteilung beim Oberkriegsgericht Abstand genommen und in einem Gnadenbescheid den Kaiser um Umwandlung der Gefängnisstrafe in Festungshaft ersucht haben. Als Donnerstagabend in Berlin das Königin Elisabeth-Regiment vom Hauptkriegsgericht nach seiner in Bestand gehaltenen Kaserne zurückkehrte, ereignete sich in der Spandauer Straße (Charlottenburg) ein schwerer Unfall. Ein Arbeiterführer fuhr mit voller Wucht in die dicke Menschenmenge, die vor der Militärmusik herzog. Rausch Personen wurden schwer verletzt, sie gelitten Arm- und Beinbrüche. Der Führer des Wagens soll betrunken gewesen sein.

Der Oberförster v. Quene in Mölitz hat sich mit seinem Jagdwegweiser erschossen. Der Raubmord an dem Farmer Thöbes in Selbenbergen dürfte seine gerichtliche Sühne finden, da der verhaftete Huhde nunmehr der Tat überführt ist. In seinem Besitze wurde nämlich u. a. ein Handtuch über eine in Köln verfertigte goldene Herrenuhr vorzufinden; das Handtuch wurde seitens der Behörde sofort ausgeteilt, wobei sich herausgestellt hat, daß die Uhr Eigentum des ermordeten Farmers Thöbes gewesen ist. Trotz dieses erdrückenden Beweismaterials bestritt Thöbes noch wie vor seine Täterschaft. Der Richter ist im Obigen Gerichtsgefängnis mit einer Kette so an die Wand geschlossen, daß er zwei Meter auf- und abgehen kann; nachts wird er von einem Wächter, am Tage von einem Aufseher streng bewacht.

Retung aus Seenot. Der Dampfer „Rön“ des Norddeutschen Lloyd, Kapitän S. Langreiter, hat, wie nachträglich gemeldet wird, auf der Fahrt von Bremen nach Baltimore östlich der Küste von Neu-England die Mannschaft eines in Seenot geratenen englischen Schoners gerettet. Es war am 28. Dezember abends bei großer See und hoher Dünung. Um 10 Uhr wurden Notsignale gesendet. Nach längerem, durch sehr hohe Dünung erschwerter Manövern hatte sich die „Rön“ dem in Not befindlichen Schiffe so weit genähert, daß eine Verständigung möglich war. Die Mannschaft des Schoners sprach den Wunsch aus, das Schiff zu verlassen. Es wurde von der „Rön“ ein Boot ausgesandt, auf welchem sich der dritte Offizier, zwei Steuerer und vier Matrosen befanden. Der Kapitän und die Mannschaft des sinkenden Schoners wurden in das Boot aufgenommen. Weil die Rettung bei dem hohen Seegang und in der Dunkelheit mit großen Schwierigkeiten verbunden war, konnte die Mannschaft nur die notwendigste Habe, der Kapitän dagegen nichts bringen. Das sinkende Schiff wurde in Brand gesetzt. Das ansiehlige Boot, das halb zertrümmert war, lagte gegen 8 Uhr wieder beim Dampfer „Rön“ an. Sofort wurden Kapitän, Steuerer und vier Matrosen, sowie die eigene Mannschaft des Dampfers „Rön“ geborgen, und bald darauf die Fahrt nach Baltimore fortgesetzt. Bis 10 Uhr abends sieht man vom Dampfer „Rön“ aus das brennende Schiff in Sicht. Das Schiff war der englische Schonere „Dorset“, von St. Johns, Neu-England, Kapitän William Wetman, von Cadix nach St. Johns bestimmt, am 11. Dezember in schwerem Wetter leck gesprungen. Die Mannschaft hatte während der letzten 17 Tage Wasser aus dem Schiff gesumpft und war während dieser Zeit ohne warme Nahrung geblieben. Die Leute waren sehr erschöpft, haben sich aber auf dem Dampfer „Rön“ außerordentlich wohl erhol.

Im Nationaltheater in Bukarest brach an einem der letzten Abende während der Vorstellung ein Brand aus, der von der Feuerwehr rasch gelöscht werden konnte. Durch die flüchtigen Maßnahmen des Polizeivorgängers Orascu wurde eine Panik verhindert. Herr Orascu forderte von einer Loge aus das Publikum auf, in aller Ruhe das Theater zu verlassen, da ein ganz unbedeutender Brand entstanden sei. Die Schauspieler blieben auf der Bühne und spielten weiter, bis alle Zuschauer den Saal verlassen hatten.

Ueber eine seltsame pädagogische Maßnahme auf dem Gymnasium in Wachsenburg berichten die „Wachsenburger Neuzeit“. Danach dürfen die Schüler dieser Anstalt nicht einmal mit ihren eigenen Schwestern Hand in Hand über die Straße gehen oder Schlittschuhlaufen. Vor kurzem kam der letztere Fall vor. Der betreffende Schüler, aus bekannter angereicherter Familie, wurde aus dem Internat entfernt und ihm auf die Erklärung, daß das Mädchen, mit dem er den Eislauf getrieben habe, seine Schwester sei, eröffnet, daß dies verboten sei und daß er im Wiederholungsfall Strafe zu gewärtigen habe. — Diese Nachricht klingt vorläufig unglücklich.

### Sport-Nachrichten.

Das Dresdner Arme-Jagd-Rennen weist, wie mehrere Rennen des diesjährigen Jahresprogramm, eine feine Erhebung, und zwar von 4000 auf 4500 Mark, auf, welches Plus dem Sieger des Rennens zu gute kommt. Die alte jährliche Bestimmungen, das Rennen von Rennere-Lizenzieren von deren Besitzern geritten werden müssen, die im vergangenen Jahre fallen gelassen worden war, findet sich in der diesjährigen Proposition des Rennens wieder vor. Eine geringe Modifikation wurde betreffs Aufnahme von Wedergeräten vorgenommen. — Ueber das Rennprogramm selbst ist noch folgendes zu berichten. Von der zu Rennspielen angelegten Gesamtsomme in Höhe von 127 000 Mark nehmen die Arme-Jagden den größeren Teil mit 71 800 Mark in Anspruch. Von diesem Betrag sind für die Gelände 47 300 Mark bestimmt, für inländische und österreichisch-ungarische Pferde 10 000 Mark und für Pferde aller Länder 14 500 Mark. Die Hindernis-Rennen sind dieses Mal mit 54 750 Mark ausgestattet gegen 48 100 Mark im Jahre 1904. Die Verwendung findet in der Weise statt, daß den Inländern 4100 Mark, den inländischen und österreichisch-ungarischen 21 400 Mark, den Fremden aller Länder 29 250 Mark zugesprochen worden sind. Das Königl. Hauptgestüt Grahlf, das in den Jahren 1903 und 1904 dem Dresdner Rennwesen Anwendungen nicht machen konnte, ist durch die Gesamtsomme von 32 061 Mark im Jahre 1904 in die Lage versetzt worden, für den Reiter-Kennplatz wiederum 10 000 Mark zu Rennpreisen auszugeben. Auch der Unionklub ist in gleicher Weise bevorzugt, indem er für Dresden 6000 Mark bestimmt hat. Der Preis der Haupt- und Residenzstadt Dresden, der bekanntlich von 6000 Mark auf 3000 Mark herabgesetzt worden ist, wird an einem der Rennstage im Monat Oktober zur Verteilung gelangen.

**Wichtig, Scheffeltz 15, II., für geheime Krankheiten.**  
Sicher und schmerzlos wirkt das seit 30 Jahren bewährte **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel**, 80 Pf. Nur echt mit der Firma: **Kronen-Apotheke Berlin**. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien.  
Wenn unsere Kleinen abends ihre Suppe bekommen, geben wir eine **Prise WUK** (begeb. Fleischextrakt, D. N. 3.) hinein und es schmeckt noch einmal so gut. 1/2 Pf. 20 Pf. 66 Pf. 100 Pf. 150 Pf. 200 Pf. 300 Pf.



Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß mein diesjähriger erster grosser Transport

## hochedler Wagenpferde

eingetroffen ist, und steht dieser, außer einer reichhaltigen Auswahl gut gerittener frischer und englischer

## Reit- und Jagdpferde

in meinen Stallungen zu gefälliger Musterung bereit.

Leipzig, **Frankenstraße 5.**  
Teleph. 3058.

**Ernst Sack,**  
Hoflieferant.

**Biliale: Leipzig-Gonnwitz, Marienstraße 4.**  
Teleph. 622.

### Sächsische

## Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Vericherung von sofort beginnenden und aufgeschobenen Renten. Besonders vorteilhaft für Kinder und jüngere Leute. Kleine Einlagen genügen für spätere Lebensjahre hohe Renten. Sicherheit und beste Altersversorgung.

Nähere Auskunft kostenfrei durch die Hauptgeschäftsstelle:  
**Dresden-A., Maximilians-Allee 3, I.**

**Blutarmen, Kranken**  
ärztlich empfohlen.  
1/4 Flasche 1,60 und 2,10 Mark.  
**Kraft-Rotwein**  
überall käuflich.  
Steht unter ständiger Kontrolle des Gerichtschmeckers Dr. Bischoff.

## Geheime Leiden,

Ausflüsse, Darmliden, Geschwüre, Schwäche etc. behandelt **Dr. med. H. A. W. 27** (Langjahr. bei **Gr.-med. H. A. W. 27** in Dresden).  
Nur Selbstversuchen wollen ihre Adresse unter **D. T. 800** bei **Rudolf Mosse, Dresden**, mitteilen.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**  
10 000 qm Fabrikareal an Berlin-Anhalter Bahnlinie, in Leipzig-Guttrieb, neben der Chem. Fabrik zu eigen, mit Gleisanchluss, ist zu verkaufen. Alles Nähere durch **Arthur Diessner, Richter, Leipzig-Guttrieb, Deltziger Straße 27.**

Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete **Einfamilien-Villa,**  
12 bis 14 Zimmer, reichlich Zubehör, nahe Ausstellungsplatz und 1/2 Meile von Garten gelegen, ist für den augenblicklich billigen Preis von 100 000 M. bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Nur Selbstversuchen wollen ihre Adresse unter **D. T. 800** bei **Rudolf Mosse, Dresden**, mitteilen.

## Ein Gut

in der Vorstadt Dresden-Seidnitz, einige 80 Acker groß, ist wegen Todesfalls sofort zu verpachten und zum 1. April 1905 zu übernehmen. Näheres beim Verpächter, Sorbenstraße 9.

**Strumpfanstrickerei**  
leder Art, neue Geräte in Unterboden, **Wilhelm Seidel, Seiler-gasse 12, nur vorterr.**

**Glück.**  
Kaufmann, Anfang 40er Jahre, kinderlos, Inhaber e. Kolonial- u. Geschäftes, sucht die Bekanntschaft einer Dame bei Verheiratung. Einiges Vermögen erwünscht. Off. u. **C. K. 233** Exp. d. Bl.

**Heirat.**  
Sch. pensionierter Staatsbeamter, m. bed. Einkommen wünscht f. m. nicht gänzlich vermögenslos. Dame, der an einer glückl. Heirat gelegen ist, standesgemäß zu verheiraten. Strengste Diskret. zugesichert. Off. u. **C. K. 233** Exp. d. Bl., nicht annehmen, an **Rudolf Mosse, Dresden**, unter **Chiffre D. L. 049** erbet.

**Heirat.**  
Herr, 34 J. alt, noch jung, dem das Privatleben nicht zuzutritt, findet sich auf dem Lande in irgend einem Geschäft, Naturbeobachtung, Reisen oder auf einem Gut, wo eine männliche Kraft fehlt, gegen Gewährung freier Wohnung nützlich zu machen. Nähere

**Heirat.**  
nicht ausgeschlossen. Gefällige Offert. erbeten unter **D. D. 575** „Anwaltdenkmal“ Dresden.

**Heirat.**  
Herr, wirtschaftl. erz. Kräftl., von Augen. Neuz. 21 J. alt, schön. Ausstatt., häßl. Vermögen, sucht auf dies. Wege die Bekanntschaft eines gutsituierten Herrn behufs

**Heirat.**  
Besserer Beamter oder Fabrikant bevorzugt. Werte Off. bis 1. Febr. unter **R. A. postl. C. I. 189**.

**glückliche Ehe.**  
Geldschaffmann, Ende 20er Jahre, wünscht baldmöglichst glückliche Ehe. Bitte, wirtschaftliche Damen mit 15-20 000 M. Vermögen befehlen Off. unter **H. P. 75** an **Caasens, Heindl & Co., Genua, Rom, Mail.**

**Betriebs-Ingenieur.**  
alleinstehend, 3600 M. Gehalt, 1,7 m groß, 28 Jahre alt, Leiter einer größeren Fabrik, in fester Stellung, wünscht Bekanntschaft einer besseren Dame von großer Natur behufs

**Heirat.**  
Off. befehle man unter **A. Z. 200** Exp. d. Bl. niederzuliegen.

### Heirat!

Herr, 23 J., mit Vermögen, ein A. L., gesund u. hübsch, mit 20 000 M., suchen sich zu verheiraten. Off. u. **D. 21** postl. Luxemburg.

### Fräulein

aus guter Familie, 28 J. alt, von angenehmem Ausseh., mittl. Statur, tüchtig in Haus u. Wirtschaft, 6000 M. Vermögen u. gut. Aussteuer, wünscht sich zu

### verheiraten.

Aufrechtig gemeinte Anfragen, mögl. mit Bild, erb. bis 1. Febr. unter **K. A. 203** postl. Freiberg in Sa. Anonym zwecklos.

**1 jährl. männl. Solde,**  
dunkelbl. u. mit weis. für 15 M. verb. von **Jitzow, Weihen, Talstr. 50.**

**Für Bäckerei oder Konditorei passende Ladentafel**  
in Marmorplatte u. Warenauswahl bill. u. verb. **Wagnerstr. 37, pt. 1.**

## Braune Stute,

sicher gefahren, ist, weit überzählt, sofort billig zu verkaufen. Näher, b. **Hrn. Gärtner, Marienstraße 25.**

## Brandstuchs-Wallach,

ungarisch, Halbblut, 3jährig, 168 Zim. hoch, im leicht. Zuge ebenso vorzüglich wie unter dem Reiter, wird wegen lang. Dienstes des Eigentümers zu verkaufen gesucht. Preis 1000 M. Näher, bei **Stallmeister Jobst, Neustadt Zittau.**

## ungarische Wagenpferde,

hoff. für Art etc., sind billig zu verkaufen **Dr. Fr. Vanhoffstr. 9** beim Kutscher.

## Pferde-Verkauf,

unter 6 St. die Wahl, darunter 2 Hengst, 6 u. Stute, **König Georg-Allee 3, Dünaberg.**

## Pferd-Verkauf.

Ein schön. Reit- u. Wagenpferd, Stute, braun, 8 Jahre, 171 hoch, fröhlich, sicher ein u. zweifelhäftig gefahren, sehr schnell u. ausdauernd, aus Privatband billig zu verb. Näheres **Freiberg, Ringengasse Nr. 5, Telefon Nr. 146.**

## Pferde- und Wagen-Verkauf.

6 St. gute, leichte u. starke Pferde, fow. 10 Lastwagen, 1 Fackelwagen, 1 mit euhalt. Galoppier- u. Landauer, 3 Paar Arbeitsgeschirre, fow. engl. Geschirre, 1- u. 2spänn., alles im besten Zustande, steht wegen Geschäftsauflösung zu Verkauf. Dresden-Neustadt, Niederstr. 3, beim Hausbesitzer.

## Oldenburger Pferd,

176-178 hoch, in allem sicher, kräftig, 6-8jähr., aus Privatband auf Land zu laufen geeignet. Off. unter **S. 808** in die Exp. d. Bl.

## 100 Stück tragende Mutterschafe

englische, stehen wegen Aufgabe der Schäferei zum Verkauf.

**Ritterg. Nieder-Polenz**  
bei Meissen.  
**O. Heyde.**

**Schreibmaschine**  
zu kaufen get. Off. mit Ang. des Systems, Preises, sowie Zahlgr. u. Beding. erb. unter **D. U. 589** „Anwaltdenkmal“ Dresden.

**W. erbalt. Klavier, Flügel- u. Kuchensch. Schreibleich, Vertikal, Beckh., Natur, Romant., Auszieht billig z. verb. **Villengasse 1, I.****

**Mit Verlust Piano,**  
modern, verkauft **Brandstr. 5, 2.**

## Milch.

30-40 Ltr. gute Vollmilch sind täglich noch frei Dresden-V. abgegeben. Off. mit Preis unter **T. 3399** Exp. d. Bl. erbeten.

## Billards.

Neue u. gebrauchte Billards in Zubehör billig zu verkaufen bei **Sohrer, Friedrichstraße 22.**

## NUR 8! MARKI

Frank. jed. Bahnhofsstation kostet 80 Mtr. - 1 Mtr. bestes - bestes - verpackt, Prallgewicht z. Anfertigung von Bestellungen u. Hühnerkäse. Man

vorl. über alle Sorten u. Geschl. u. Obst Gebrauchsartikel. Preisliste No. 3 gratis von **J. Rusten, Drahtgeflechtfabrik, RUMMORT.**

## Gebrauchte Masken-Kostüme

in großer Auswahl verkauft **sauber u. billig** **Fanny Krause,** Parkstraße 24, I. Tel. 2513.

## Gebrauchter großer Schmiedeherd

mit Feuerorn, gebt. Ambosse, Schraubhölzer, Hämmer, Scheren, Bohrer, Maschinen etc. billig zu verkaufen **Carl Groß & Cie., Dresden, Ringengasse 23.**



**Dauerbrand-Oefen, Regulier-Oefen, Petroleum-Heizöfen, Transportable Herde und Kessel, Ofenvorsetzer, Küchengeräte, Kochgeschirre.**  
**Grosse Auswahl. Billigste Preise.**

## Julius Bentler

15 Wallstrasse 15.

## Geldschrank,

renomm. u. vdm. Fabrik, seit 60 J., 140 u. 150 M., gr. ein. Kasse, 25 M., zu verb. **Poststr. 88, Bautzen.**







Getrennte Welten.

Roman aus der modernen Gesellschaft von Clarissa Dobbe.

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Frau Miller überreichte mit kritischem Lächeln die ihrer Ansicht nach etwas altmodische Einrichtung dieses vieljährigen Schul- und Erziehungs...

Wenn Ellen hier einzieht, lieber Schwiegermutter, wird sie die Hände Jochen...

Der Justizrat klopfte ans Glas, jeder blickte mit einem Gefühl der Erleichterung...

Die Maria schüttelte den Kopf. Darüber sollten Sie nicht scherzen, Oberbach...

Eines Verachteten Rache. Von Flora Handler. (Schluß.) In ihr Schloß hinein tönte das leise Gejammere...

Stiefmütterchen. Von E. Ando. Sie wunderten sich alle über Lisbets Verlobung...

(Fortsetzung folgt.)

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Größtes Lager am Platz. Täglich Eingang von Neuheiten.

Blendend weisse Wäsche liefert Dampfwascherei „Edelweiss“. Größere Schönung wie bei Handwäscherei...

Masken-Garderobe vertehrt zu billigsten Preisen. THESPIS Math. Klemich Nachf. DRESDEN, Moritzstr. 11.

Für Künstler und Kunstgewerbezeichner. Der Pariser Akt. 50 wunderbar plastisch wirkende weiß. Altkindern erster franz. Künstler...

Geheime Weiden jeder Art, Ausflüsse, Drüsen, Geschwüre, chron. Genuß, Frauen, Haut u. Wunden, Nerven, Schwäche, alte Weinschäden etc.

Krankenfahrräder, eigenes Fabrikat, in verschiedenen Ausführungen für Zimmer und Straße.

Universal-Stühle, verstellbare Stuhlstühle.

Verstellbare Kopfkeilkissen für Kranke u. Gefunde gleich prakt.

Zimmerlojettts in Stahl- und Rostenform, Lesestühle, Mech. Fusslager, Rollwände empfiehlt

Rich. Maume Fabrik und Verkauf: Tharandter Straße 29. Tel. Amt 1. 136.

Grus I, aus feinsten Sorten. Pfund 2.20, II. 1.80, III. 1.60, ab 10% sofort bar zurück (keine Marken).

Anzeige. Gänzlicher Ausverkauf. Wegen baldigem Schluss des Ladens werden sämtliche Schürzen, in allen Arten noch vorräthig...

Kaiseroel. Fabrik-Niederlage Carl Geissler, Dresden-A. Kl. Packhofstr. 15. Telefon 1 1787.

Als vorzügliche Hustenmittel empfehle ich Schwarzen Johannisbeer-Saft. 50, 100, 225 Pf.

Gebr. Piano, berühmte Fabrikat, billig zu verkaufen. Reichenstraße 2, 1. Haar-Farbe, H. v. 1 917, Freiberger Platz 12.

Kantor Heynesches Knabnpensionat in Tharandt bei Dresden, in schöner und gesunder Höhenlage, bereitet für die Unterstufe des Gymnasiums...

Ankündigung! SALVATORBIER GABRIEL SEDLMAYR BRAUEREI ZUM SPATEN MÜNCHEN. kommt vom 1. Februar an in bekannter Verzüglichkeit in Dresden zum Aussehen.

Flaschen ausser Syndikat. Bester, haltbarster Rohstoff. Monatlich einige Waggonen feinsten leistungsfähigen Fabrikat.

Eine größere Anzahl Oldenburger und ostfriesische Zuchtbullen im Alter von 12-18 Monaten steht zu verkaufen. Wintergut Kleinradmeritz bei Löbau i. Sachsen.









No. 28.

Sonnabend, den 28. Januar.

1905.

## Unsre Nachbarn.

Ich soll erzählen, was wir mit unsern Nachbarn neulich erlebt haben — wünscht meine Frau! Sie hat Schreibpapier auf den Tisch gelegt, eine neue Stahlfeder in den Halter gesteckt, folglich bleibt mir nichts übrig, als zu gehorchen. Der Wunsch der Frau ist für den wohlgezogenen Gatten Befehl. Also los!

Nachbarn hat jeder Mensch. In einsamen Gegenden ist der nächste Nachbar oft meilenweit entfernt und in der großen Stadt wohnt man so dicht beieinander, daß man's hören kann, wenn der Nachbar hustet, und daß man's riecht, wenn die Nachbarin Sauerbraten kocht. Wir wohnen seit 12 Jahren in ein und demselben Logis, aber unsre Nachbarn waren nicht so konservativ und haben im Laufe der Zeit mehrfach gewechselt. Man kann gute, getrene Nachbarn haben, manchmal, sind sie aber auch sehr unangenehm und zänkisch. Ich konnte davon mancherlei erzählen. Wir hatten einen Nachbar, der blies das Waldhorn, der älteste Sohn die Flöte, und der Kleine spielte, und wenn nicht der Klapperstorch gleich zwei kleine Musikanten auf einmal gebracht hätte, die den ganzen Tag in Moll und Dur zweistimmig schrien, so wären wir wohl niemals los geworden! Aber nunmehr war glücklicherweise die Wohnung für die musikalische Familie zu klein. Dann bekamen wir Nachbarn, die sich tagtäglich prügelten, und ihnen folgten Nachbarn die bei uns unaufhörlich boraten: Kaffee, Mehl, Salz u. f. w. und nie aus Wiedergehen nachten. Wir hatten Nachbarn, die uns alles zum Pöffen taten und mit unserm Christine auf Kriegszug standen, so daß eines Tages beide Parteien mit Revolvern bewaffnet aufeinander losgingen. Darauf stand die Wohnung längere Zeit leer, bis uns der Wirt die Mitteilung machte: „Sie kriegen wieder neue Nachbarn! Aber diesmal sehr anständige Leute! Eine Witwe mit zwei Töchtern!“ Wie sehr wir uns freuten, kann sich der liebe Leser denken! Frau Aurora Schnatterlein zog ein und machte uns sehr bald mit ihren Töchtern Wilhelmine und Florentine, die der Kürze wegen „Mi“ und „Flo“ genannt wurden, einen Besuch. „Gott sei Dank! Was für nette Damen haben wir jetzt als Nachbarn!“ sagte meine Frau, wie sich die drei unter vielen Knixen und Höflichkeitsreden entfernt hatten. „Eine wahre Wohltat nach den schauerlichen Erfahrungen, die wir gemacht haben! Das sind Leute, denen man gern einen Gefallen erweist und die ebenfalls gefällig sein werden.“ Sehr richtig! Gefällig waren Schnatterleins — ungemachener gefällig! Sie fühlten offenbar das größte Interesse für uns und unsre häuslichen Einrichtungen, als wären wir die nächsten Verwandten, oder ihrer Obhut anvertraute unmündige Kinder. Als meine Frau unpäßig war, wich Frau Schnatterlein nicht von ihrer Seite und war unermüdlich mit gutem Rats, mit Hustentee und Priesnitzgummschlägen bei der Hand. Ging Mi in die Stadt, um Einkäufe zu machen, so klopfte sie gewiß vorher bei uns an die Türe und fragte, ob sie etwas für uns besorgen könnte, und als auf dem Herde die Suppe übergelaufen war, kam Flo mit der Siebkanne herbeigestrürzt, um bei uns den ausgebrochenen Brand zu löschen und war offenbar sehr enttäuscht, daß bei uns nur Qualm und gar kein Feuer war.

Eine Weile fand meine Clementine diese Hilfsbereitschaft reizend, aber bald änderte sie ihre Ansichten und sagte: „Wenn nur die guten Schnatterleins nicht gar so neugierig wären! Sie möchten stets wissen, was wir tun und treiben, was wir essen und trinken, wieviel Verdägen wir haben, mit wem wir verkehren. Kommt Besuch, so horcht Mi an der Türe, oder fragt Christinen aus, Flo lauert jeden Morgen auf den Briefträger und will wissen, wer an mich schreibt, und als der Geldbriefträger neulich zu dir kam, hat sich die Mutter hinter ihm ins Logis eingeschlichen mit einer sehr



## Neie geharnischte Sonetten

in möglichster Gemütslichkeit  
gedichtet vom

jetzigen Renndier Meisgen in Dräsen.

1022.

## Der arme Bar!

Fierwahr en mächtger Kaiser is der Zar,  
Der ieber Millionen kann befehlen,  
Dess Völker kaum zu nennen und zu zählen,  
Kaum seiner Underdanen Riesenschar.

Und schwebt doch alle Schtunden in Gefahr,  
In seinen Brunkgemächern, seinen Sälen  
Muss er sich Dag und Nacht mit Sorgen quälen  
Und seines Lebens Sonnenschein is rar!

Das Unglick sucht ihn heim auf allen Bladen:  
Im Kriege Schlabben ohne Unterlass  
Und auf das eegne Volk selbst keen Verlass.  
Schbottschlecht bedient und schlimmer noch beraten,—  
O Himmel, deitlich seh' ich's wieder ein:  
Ich möchde alles, blos der Zar nicht sein!

unwahrscheinlichen Ausrede. Ich glaube, man muß sich vor unsern Nachbarn in acht nehmen! Ich nickte beistimmend, denn mir war das nichts neues. Ich hatte nämlich schon lange einen Pif auf Schnatterleins, aber bisher geduldet, weil meine Frau von ihnen eingenommen war. Unsre Nachbarn waren nämlich nicht nur bei Tage, sondern auch bei Nacht auf Vorposten, kontrollierten sämtliche Hansbewohner, und wußten ganz genau, wenn jeder und jede heimkam. Ob sie niemals

im Bett lagen und schliefen, kann ich nicht ver-raten, aber sie hörten stets, was auf der Straße passierte, und konnten Auskunft geben, ob in unserm Hause ein Kind geschrien, oder eine Maus geknappert hatte. Kam ich aus meinem Skatklub oder aus dem Alpenverein heim, so sah ich allemal hinter dem kleinen Guckloch in der Vortür die Brillengläser der Mutter funkeln, und wußte, daß hinter dem vergitterten Korridorfenster Mi und Flo mit der Uhr in der Hand aufpaßten, als wären sie bei der Geheimpolizei angestellt. Mir konnte das ja eigentlich Schnuppe sein, aber als sie eines morgens meiner Clementine mit großer Geheißlichkeit beigebracht hatten: Ich wäre erst fünf Minuten vor 11 nach Hause gekommen, während ich zu ihr gesagt: „Es ist gerade Mitternacht“, da ärgerte ich mich. Wie kamen die Leute dazu, mir aufzupassen und mich bei meiner Frau anzuklatzen? Ich nenne so was unverschäm!

Wenn sich doch die Mutter lieber um ihre Töchter bekümmern wollte, die gar nichts taten, als den lieben langen Tag zu klatschen und zu schwatzen. Mi, die lange, baare Person mit der spitzen Nase, Flo, die kleine, knaekrunde! Eine so dumme wie die andere! Eigentlich sollte man sie wegen ihrer Neugier recht tüchtig anführen! Das war mein jehlicher Wunsch, der aber in Erfüllung ging, als ich gehofft hatte!

Wir bekamen nämlich Besuch von zwei Neffen: Otto war Student und Fritz Sekundaner. Ein paar nette, muntere Jungen, die Leben ins Haus brachten und uns ordentlich aufheiterten. Schnatterleins waren natürlich in großer Aufregung und ließen unsre Gäste nicht aus den Augen. Ich glaube, sie haben in diesen Tagen ihren Beobachtungsposten nur selten verlassen, und dort stehend Kaffee getrunken und Mittagbrod gegessen.

Die Jungen hatten es bald weg, welchen kolossalen Eindruck sie auf die Nachbarinnen machten. „Du, Onkel! die drei alten Weibchen, die neben Euch wohnen, sind wohl böllisch neugierig?“ fragte der Student eines mittags. „Aber Otto! Wie kannst du von alten Weibchen reden!“ entgegnete seine Tante vorwurfsvoll. „Frau Schnatterlein ist noch in den besten Jahren, und ihre Töchter sind hübsche, junge Mädchen.“ Otto und Fritz brachen in ein idalendes Gelächter aus. „Juna und hübsch ist was anders“, meinte der jüngere Bruder, und der ältere püß die Melodie: „Säher dreißig Jahre bist du alt!“ Wir mußten lachen.

„Neugierig sind sie! Darin habt Ihr Recht!“ und wir erzählten mancherlei, was wir mit den Nachbarn erlebt hatten.

Otto staunte. „Na, die sollte man 'mal tüchtig hineinrenken! Was meinst du, Fritz?“ Der Sekundaner stimmte eifrig bei, und bald hatten sich die beiden einen Akt ausgedacht. Meine Einwilligung bekamen sie sofort, von der Tante nach einigem Widerstreben, und Christine, die gleichfalls ins Geheimnis gezogen werden mußte, gab freudestrahlend das Versprechen der tiefsten Verschwiegenheit.

Am nächsten Morgen ging der Spaß los. Geld hat er nicht gekostet, nur über die Stiefelsohlen unserer Neffen ist's hergegangen. Die beiden liefen nämlich unaufhörlich treppauf, treppab, als hätten sie wichtige Bestellungen zu machen. Fritz holte aus dem Keller einen Korb mit Flaschen, die aber leider ganz leer waren, Otto brachte mächtige Pakete nach Hause, die nur aus Papier



bestanden, Christine nahm den größten Marktkorb an den Arm, als sie im Gemüseladen für einiae Pfennige Peterfilie holen sollte, und tat, als sie wiederkam, als wäre er so schwer, daß sie ihn kaum erschleppen könnte. Daß die Nachbarn bald merkten, daß sich bei uns etwas Ungewöhnliches vorbereitete, läßt sich ja denken.

Wie Otto merkte, daß alle drei pünktlich auf Wache standen, rief er mir von der Treppe aus mit lauter Stimme zu: Er würde jetzt zum Wildprethändler wegen des Rehbratens, und dann zum Weinhändler wegen des Kaisersektes gehen, und Fritz verkündigte gleichfalls mit schallender Stimme: Er hätte Eis und Baumkuchen beim Konditor bestellt, und den Leuten eingeschärft, ja recht pünktlich zu sein! „Sonst blamieren wir uns vor unsern Gästen!“ Bei uns gab es also ein lukullisches Mahl.

Frau Schnatterlein schlich auf dem Vorplatze umher, die Töchter hielten abwechselnd die Treppen hinunter, um anderwärts Nachrichten einzuziehen, und der Erfolg blieb nicht aus.

So war der Abend herangekommen. Das Tageslicht schwand dahin, aber auf den Treppen war das Gas noch nicht angezündet. In diesem Halbdunkel stieg unter Student die Treppe elastischen Schrittes empor; am Arm führte er feierlich eine junge Dame. Sehr elegant angezogen; grauseines Kleid mit langer Schleppe, um die Schultern einen Capes, um den Kopf einen weißseidnen Schal geschlungen, der einen Teil des Gesichts bedeckte. Vor dem Korridorfenster, hinter welchem Mi und

flo in Aufregung lautlos harrten, blieb das Paar stehen. Das junge Mädchen schmiegte sich zärtlich an Ottos Schulter, darauf erfaßte er sie mit beiden Armen und gab ihr einen Kuß. Schnatterleins konnten es nicht nur sehen — sie mußten auch den Schmatz hören! Man vernahm drinnen einen leisen Schrei. „flo!“ „Mi!“ „Ist es denn möglich! Der Student! Na, der fängt zeitig an.“

Mittlerweile war das Liebespaar bei uns eingetreten. Otto stellte uns feierlich seine Braut vor, die sich erst sitzsam verneigte und dann trotz dem Schleppekleide einen fröhlichen Luftsprung riskierte. Der Fritz sah als Dame gar nicht übel aus in dem alten seidnen Kleide meiner Clementine und Christinens Mutter, die in der nächsten Straße wohnte und bei der er Coilette gemacht hatte, hatte sich offenbar große Mühe gegeben, den Jungen recht hübsch anzuziehen. Es war ein sehr sündiger Abend, den wir miteinander verlebten, obgleich von den feinen Gerichten, von welchen so viel gesprochen worden, nichts zu sehen war. Aber Heringsalat und Kalbsbraten fand auch großen Beifall und wurde gründlich vertilgt. Dann sangen und tanzten die beiden Brüder; Otto gab eine Vorstellung als Tierstimmen-Imitator, Fritz blies auf einer Trompete, die täuschend das Geschrei eines kleinen Kindes nachahmte, kurz, sie machten mehr Spektakel als eine Gesellschaft von 12 Personen. Da öffnete plötzlich Christine die Tür, — sie lachte übers ganze Gesicht: „Frau Schnatterlein ist draußen und fragt, welche Zeit es ist. Ihre Uhr ist stehen

geblieben!“ Wir lachten gleichfalls. Das war eine neue Ausrede, um bei uns einzutreten. Fritz war schnell hinter den Bücherschrank geschlüpft. „Nur näher, Frau Schnatterlein!“

„O, bitte, ich will durchaus nicht stören! Sie haben Gäste!“ Sie stand bereits mitten im Zimmer. Wir taten natürlich sehr erstaunt.

„Gäste? Ich möchte wissen. Wir sitzen hier mit unsern Neffen zusammen und wollen später „schwarzen Peter“ spielen.“

Ihre Augen gingen überall umher. Sie suchte den Wein und die Corten, den Rehbraten — das Eis. „Ich glaubte, Sie feierten Verlobung?“

Ein schallendes Gelächter antwortete ihr. „Hier ist die Braut!“ Mit diesen Worten zog ich den Fritz hinter dem Schranke vor. Er verneigte sich feierlich, aber seine vor Uebermut funkelnden Augen mußten ihr verraten haben, daß die ganze Sache ein abgekartetes Spiel sei. Sie warf uns allen einen bitterbösen Blick zu und entfernte sich eilig, aber ich holte sie noch an der Tür ein. „Sie wünschten zu wissen, welche Zeit es ist, Frau Schnatterlein! Es ist noch nicht 5 Minuten vor 1/4, sondern erst 1/2!“

Seitdem hatten wir Ruhe vor unsern Nachbarn. Dann sind sie weggezogen in einen andern Stadtteil, wo es, wie sie sagten, mehr zu sehen gab als bei uns. Wer weiß, welche interessanten Entdeckungen die Familie Schnatterlein dort bei ihren Nachbarn gemacht hat!

### In der Gemeinderatsitzung.



Vorstand: „Nachtwächter, was wollt Ihr denn hier?“  
 Nachtwächter: „I möcht halt hör'n, weg'n mei Aufbesserung, mei Alte will's noch wissen, bevor's schlafen geht!“  
 Vorstand: „Dös gib't net, Nachtwächter, Ihr habt jetzt Dienst und nôt nach Haus z'laufen!“  
 Nachtwächter: „I hab' mit meiner Alten ausg'macht, daß i, wann's was is, um 10 elfmal, um wana's nicht is, um 11 zehnumal tute!“

Es  
 soll geb  
 „Es  
 wate Bar  
 murmelte  
 „Wa  
 doch?“  
 brüder an  
 „Nur  
 tief anfa  
 seiner vie  
 „Das  
 hatte, da  
 predigt w  
  
 Leh  
 und morg  
 Fri  
 haben un  
  
 Rid  
 Ung  
 Rid



**Deplazierte Redensart.**



Hahnarzt: „Sie wollen zu mir, mein Fräulein? Hatte ich Ihnen nicht schon kürzlich einen Hahn gezogen?“  
 Dame: „Nein, ich hatte noch nicht das Vergnügen.“

**Ich lewe still un friedlich.**

(Wommesfeizter ännens vielseidigen Familienvadersch.)

Ich hawe ännie Gaddin,  
 'Ne Berle von 'ner Frau;  
 Bezweifelt's ooch de Millern,  
 Ich weech es gans genau.

Bloß eenen kleenen Mangel,  
 Aen eenigen hat se nur:  
 Se is ä bißchen lebhaft,  
 Se redt in eener Dour.

Ooch siewen Dechder haw' ich,  
 Die gleichfalls Berle sin;  
 Will wer mir widersprechen?  
 Dem zeig' ich, wer ich bin!

Die bilden nach der Mudder  
 In beechsten Grade sich;  
 Aen Rosenmund hat jede,  
 Bloß balden gann se'n nich.

Un jede von den siewen  
 Hat ooch en kleenen Hund;  
 Gomm't denen was derquere,  
 Gleich effnen se den Mund.

De eische hat 'ne Wachtel,  
 De zweet' an Babagei,  
 Zweet Dechder schlagen Kliegel,  
 Un dreie sing' derbei.

So haw' ich sibzehn Wejen  
 In meiner Heislichgeit,  
 Barforsich un unermiedlich  
 Vertreim se mir de Zeit.

Un ich, ich lieb' se alle,  
 Un alle liem se mich;  
 Ich lewe still un friedlich,  
 Bloß nur gerechlos nich.

Edwin Bornmann.

**Sprüche mit Anwendungen.**

„Es wird am Hasen nicht erkannt, wer ihm den Schuß aufs Fell gebrannt!“ — sagte der Sonntagsjäger, da kaufte er Hasen.

„Es klingt wie laute Mahnung aus längst vergang'ner Zeit!“ — sagte Baron Schwimmel, da kam sein Schneider hinter ihm her und marmelte etwas von Bezahlung einer alten Rechnung.

„Was wecken aus dem Schlummer mich für süße Klänge doch?“ — rief Tenorist Brüllmops, da holten ihn seine Quartettbrüder aus seiner Nachtruhe zu einem Ständchen.

„Nun hab' ich ihn errungen den Frieden in der Brust!“ — rief aufatmend Rentier Lehmann, da hatte er endlich die letzte seiner vier Töchter verlobt.

„Das ist der Weisheit letzter Schluß!“ — sagte der geduldige Gatte, da schloß die weibliche Ehehälfte ihre einstündige Gardinenpredigt mit einem „Punktum!“

**Wie die Alten sungen...!**

Lehrer: „Fritz, wenn Dein Vater heute drei Hasen schießt und morgen sieben, wie viel sind das?“

Fritz (Sohn eines Försters): „Das sind zusammen zwanzig Hasen und zwei Rehe!“

**Immer Jurist.**

Richter: „Angeklagter, sind Sie verheiratet?“

Angeklagter: „Ja, zum zweiten mal!“

Richter: „Also im Rückfall!“

**Eine Schlaue.**



Er: „Donnerwetter, jetzt kann ich den Zettel mit meiner Tischrede nicht finden.“

Sie: „O, das macht nichts, ich habe sie abgeschrieben!“

Er: „Ah, das war schlau. Wo denn?“

Sie: „Auf der — Rückseite deszettels.“



### Furchtbare Drohung.



Pikkolo zum Gast: „Mein Herr, wenn Sie jetzt nicht zahlen ..., dann können Sie aber 'was erleben!“

### Gedächtniskunst.

Professor: „Der Sieger heißt also auf Lateinisch victor!“

Fraulein Gertrud für sich: „Gott, wie leicht das zu merken ist — genau wie mein Schatz!“

Professor einige Monate später: „Fräulein Gertrud, wie heißt der Sieger auf lateinisch?“

Fraulein Gertrud (frendia): „Mar!“

### Väterliche Belehrung.

Moritz: „Kateleben, als ich heute vorüberging an einer Buchhandlung, da lag im Fenster ein schönes Buch, wo drauf stand: „Neues Epos“. Was is a neues Epos?“

Vater: „Das wird gewesen sein ein Druckfehler. Soll heißen: „Epos Neues!“

### Disziplin.

Unteroffizier: „Wie oft soll ich es euch Dickhädeln noch sagen, daß Ihr einem Vorgesetzten immer den Vortritt zu lassen habt. Gesezt den Fall, wir marschieren dort an dem Pulverturm vorbei, und da fliegt der gerade in die Luft. In diesem Falle habt Ihr selbstverständlich mitzusteigen, aber nur hinter mir, verstanden?“

### Der fluge Hans.

Lehrer (der mit seinen Schülern einen Spaziergang durch den Wald macht): „Seht 'mal, Jungens, dort an der Kiefer hämmert ein Specht, und wenn er einige Male gepickt hat, läuft er schnell um den Baum herum. Wozu macht er das wohl?“

Der kleine Hans: „Er sieht nach, ob das Loch bald durch ist!“

### Herbe Kritik.



Hausherr: „Nun, Lisette, wie gefalle ich Dir in diesem Kostüm?“

Lisette: „Kostüm? Is denn überhaupt schon a mal in der Welt 'was kreuzweis Varrucktes Mode gewesen?“



### RÄTHSEL-ECKE.

Ich habe einmal einen Burschen gekannt,  
Der wildeste war er weit über Land,  
Ein ganz infamer Strick,  
Und hielten die Mühmen und Basen Gericht  
'mal über den Jungen, dann fanden sie nicht  
Die Letzte, und den Blick  
Zum Himmel gehoben, zur Erde gesenkt,  
Versicherten alle, er finde, gehentt,  
Die Letzte an der Eins,  
Der Vater, ein Seemann, hat's Ganze verwandt.  
Probatum. Woher die Mär' mir bekannt?  
Dies Schicksal, das ist meins.

Auflösung des Rätsels in Nr. 21: Stock.

Bl...  
zwei...  
P...  
G...  
a...  
u...  
Bei...  
V...  
l...  
R...  
W...  
C...  
a...  
u...  
u...  
u...

97  
Di  
u

den  
190  
Re  
dem  
Ri  
Ja  
pro  
be  
Dr  
Bo  
den  
w  
der  
be  
na  
jo  
nu  
der  
be  
ni  
be  
de  
ma  
de  
an  
er  
be  
wo  
ne  
mi

ge  
nu  
g  
B  
ru  
de  
51  
de  
be  
D  
ite  
B  
it  
du  
in  
13  
br  
ne  
de  
m  
d.  
B  
an  
de  
e